

Betriebsanleitung

Generator

PG-E 30 SRA, PG-E 40 SRA

PG-E 60 SEA, PG-E 90 SEA

PG-E 80 TEA H, PG-E 100 TEA H



PG-E 80 TEA H

PG-E-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Generator	Artikelnummer
PG-E 30 SRA	6706030
PG-E 40 SRA	6706040
PG-E 60 SEA	6706060
PG-E 80 TEA H	6706080
PG-E 90 SEA	6706090
PG-E 100 TEA H	6706105

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@unicraft.de
Internet: www.unicraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 04.05.2026
Version: 3.03
Sprache: deutsch
Autor: MS/FL/RL/CO

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2026 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
Deutschland.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.6 Sicherheitskennzeichnung am Generator.....	6
2.7 Sicherheitsdatenblätter	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
3.1 Fehlgebrauch.....	7
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten	7
4.1 Tabelle	7
4.2 Typenschild.....	9
5 Transport, Verpackung, Lagerung.....	9
6 Gerätebeschreibung.....	11
7 Montage und Aufstellen.....	12
7.1 Auspacken	12
7.2 Montage	12
7.3 Aufstellen	14
8 Inbetriebnahme.....	14
8.1 Vor dem Starten.....	15
8.2 Den Generator starten	16
8.3 Betrieb des Generators.....	17
8.4 Abschalten des Generators	18
8.5 Einsatz bei kaltem Wetter	18
8.6 Erdung	18
9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur	19
9.1 Pflege durch Reinigung	19
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	19
9.3 Wartungsplan.....	20
9.4 Lagerung.....	20
9.5 Ölwechsel	21
9.6 Zündkerze wechseln.....	21
9.7 Funkenschutz	21
9.8 Luftfilter	22
9.9 Ventilspiel	22
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	22
10.1 Außer Betrieb nehmen.....	22
10.2 Entsorgung von Schmierstoffen.....	22
10.3 Entsorgung über Sammelstellen.....	22
11 Ersatzteile.....	23
11.1 Ersatzteilbestellung.....	23
11.2 Ersatzteilzeichnungen.....	24
11.2.1 Ersatzteilzeichnungen PG-E 30 SRA	24
11.2.2 Ersatzteilzeichnungen PG-E 40 SRA	29
11.2.3 Ersatzteilzeichnungen PG-E 60 SEA	34
11.2.4 Ersatzteilzeichnungen PG-E 100 TEA H	39
11.2.5 Ersatzteilzeichnungen PG-E 90 SEA	44
12 Elektro-Schaltpläne	49
13 EU-Konformitätserklärung.....	53
14 Notizen.....	54

1 Einführung

Mit dem Kauf des UNICRAFT Stromerzeugers haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Maschine und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Stromerzeugers.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Stromerzeugers.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Stromerzeugers zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Produkt oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.unicraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in der Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen.

Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Den Generator nur im Freien betreiben, ausreichend entfernt von Fenstern, Türen und Abzügen.
- Den Generator niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen, die nicht über eine ausreichende Belüftung verfügen. Der Motor produziert Kohlenstoffmonoxyd und andere gesundheitsschädliche Gase. Die Verbrennungsabgase müssen aus dem Maschinenraum oder aus dem Arbeitsbereich des Personals über Rohre und Absaug-Systeme abgeleitet werden. Eine CO-Alarm-Vorrichtung muss installiert sein.!
- Den Generator nur auf horizontalen Oberflächen betreiben, um einen optimale Fluß des Öls und des Kraftstoffs zum Motor zu gewährleisten. Sollte der Betrieb auf horizontalen Oberflächen nicht möglich sein, muss der Benutzer geeignete Befestigungen anbringen, um einen sicheren Stand des Generators zu gewährleisten.
- Sollte der Generator bei Regen oder Schnee eingesetzt werden, ist für angemessenen Schutz gegen die Witterung und für ausreichende Stabilität und Standsicherheit zu sorgen.

- Kinder immer und auf jeden Fall vom laufenden Generator fernhalten; Der ausgeschaltete Motor ist noch etwa eine Stunde lang heiß, besonders am Auspuff, den Abgasrohren und am Motor. Es besteht hierbei erhöhte Verbrennungsgefahr!
- Keine Kontrollen und Wartungsarbeiten am in Betrieb befindlichen Generator durchführen; den Motor auf jeden Fall abstellen.
- Das Betanken mit Kraftstoff und das Nachfüllen von Öl müssen bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden.
- Vor Gebrauch müssen die Funktionen des Generators bekannt sein: Unerfahrenen ist der Gebrauch nicht zu gestatten.
- Die Maschine darf nicht zweckentfremdet werden.
- Wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist, ist die unbefugte Nutzung anderer Personen nicht zu gestatten; Das Notstromaggregat mit Blockiersystemen versehen, den Zündschlüssel abziehen, und/oder die Schutzhaube mit entsprechenden Schlössern versperren.
- Es ist auf eine ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz zu achten. Die geltenden Normen hierzu müssen eingehalten werden.
- Keine Schutzvorrichtungen entfernen und die Maschine nicht ohne geeigneten Schutz (Seiten und Gehäuse) laufen lassen..Sollten diese Schutzvorrichtungen entfernt werden müssen (zur Wartung oder Kontrolle), ist es unerlässlich, den Generator vorher auszuschalten. Diese Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Maschine niemals in Räumen mit explosionsgefährdeter Atmosphäre laufen lassen.
- Im Notfall darf zum Löschen von Bränden auf keinen Fall Wasser verwendet werden, sondern nur besondere Sicherheitssysteme (Pulverfeuerlöscher, usw.).
- Sollte es nötig sein, neben der Maschine zu arbeiten, ist die Verwendung von Gehörschutz (Kopfhörer, Ohrenschützer, usw.) erforderlich.



ACHTUNG!

Den direkten Körperkontakt mit dem Kraftstoff, dem Motoröl und der Batteriesäure vermeiden. Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut abspülen: keine organischen Lösemittel benutzen. Bei Augenkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut ausspülen. Sollten diese Flüssigkeiten eingeatmet oder verschluckt werden, den Arzt aufsuchen.

2.6 Sicherheitskennzeichnung am Generator

Am Generator sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht, die beachtet und befolgt werden müssen.

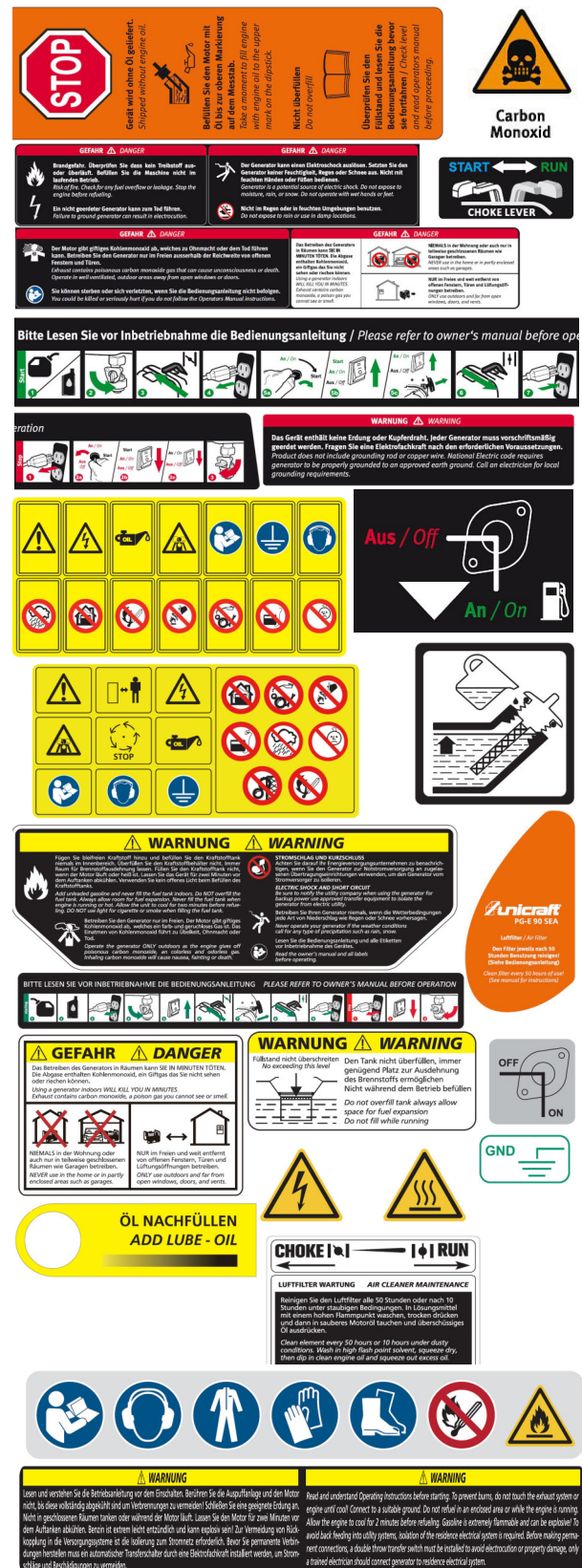


Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

2.7 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Generator dient ausschließlich für den Einsatz als Stromerzeuger. Er ist universell einsetzbar für 230V und 400V (Modelle: PG 500/800 TRA, PG 500/800/1200 X-TEA, PG 800/1200 X-TEA-54, PG-E 40 SRA 600/900/1100 TEA) Verbraucher.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Zweckentfremdung des Stromerzeugers
- Betreiben des Stromerzeugers ohne die funktionierenden, vorgesehenen Schutzvorrichtungen.
- Überbrücken oder Verändern der Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Wartungsarbeiten an einem eingeschaltetem Gerät
- Bewusstes oder leichtsinniges Hantieren am Stromerzeuger während des Betriebs
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Modifizierungen am Stromerzeuger
- Betreiben des Stromerzeugers, wenn die Bedienungsanleitung nicht vollständig gelesen und verstanden wurde.

Fehlgebrauch des Stromerzeugers kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Stromerzeuger übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Stromerzeuger vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Gehörschäden bei längerem Arbeiten am Gerät bei schadhaftem Gehörschutz
- Gefahr durch Einatmen von Abgasen
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Modell	PG-E 30 SRA	PG-E 40 SRA
Spannung	230 V	230 V
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Scheinleistung)	3,08 kVA 230V	4,18 kVA 230V
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Wirkleistung)	2,8 kW 230V	3,8 kW 230V
Dauerausgangsleistung (Scheinleistung)	2,75 kVA 230V	3,63 kVA 230V
Dauerausgangsleistung (Wirkleistung)	2,5 kW 230V	3,3 kW 230V
Leistungsfaktor	0,9 Cos ϕ	0,9 Cos ϕ
Kraftstoff	Benzin	Benzin
Anlasser	Handstart	Handstart
Laufzeit bei 50% Last	12,5 Stunden	14 Stunden
Laufzeit bei 100% Last	9,5 Stunden	9,5 Stunden
Fassungsvermögen Tank	15 Liter	15 Liter
Schalldruck	75 dB(A)	75 dB(A)
Schallleistung LWA	96 dB(A)	96 dB(A)
Steckdosenausführung	2x 230V Schuko	2x 230V Schuko
Schutzklasse Generator	IP 23	IP 23
Schutzklasse Steckdosen	IP 44	IP 44
Maße Generator (LxBxH)	595x460x 500 mm	595x460x 527 mm
Gewicht	48,7 kg	55 kg
Motorölmenge min./max.	0,25 - 0,6 Liter	0,25 - 0,6 Liter

Modell	PG-E 60 SEA	PG-E 90 SEA
Spannung	230 V	230V
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Scheinleistung)	6,05 kVA 230V	8,8 kVA 230V
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Wirkleistung)	5,5 kW 230V	8 kW 230V
Dauerausgangsleistung (Scheinleistung)	5,5 kVA 230V	8,25 kVA 230V
Dauerausgangsleistung (Wirkleistung)	5 kW 230V	7,5 kW 230V
Leistungsfaktor	0,9 Cos ϕ	0,9 Cos ϕ
Kraftstoff	Benzin	Benzin
Anlasser	Handstart / E-Start	
Laufzeit bei 50% Last	16 Stunden	12 Stunden
Laufzeit bei 100% Last	8,2 Stunden	8 Stunden
Fassungsvermögen Tank	25 Liter	25 Liter
Verbrauch bei 75% Last		2,5 l/h
Drehzahl		3600 min ⁻¹
Schalldruck	76 dB(A)	67 dB(A)
Schallleistung LWA	97 dB(A)	97 dB(A)
Steckdosen-ausführung	2x 230V Schuko/ 1x 230V CEE 32A	
Schutzklasse Generator	IP 23	IP 23M
Schutzklasse Steckdosen	IP 44	IP 44
Leistung max. Antriebsmotor	9,6 kW	11,7 kW
Maße Generator (LxBxH)	700 x 526 x 580 mm	
Gewicht	90,5 kg	93,7 kg
Motorölmenge min./max.	0,55 - 1,1 Liter	

Modell	PG-E 80 TEA H	PG-E 100 TEA H
Spannung	230V/400 V	230V/400 V
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Scheinleistung)	2,75 / 8,4 kVA 230V/400V	3,7 / 13,8 kVA 230V/400V
Zeitlich begrenzte Ausgangsleistung (Wirkleistung)	2,5 / 7,0 kW 230V/400V	3,7 / 11 kW 230V/400V
Dauerausgangsleistung (Scheinleistung)	2,53 / 7,8 kVA 230V/400V	3,3 / 12,5 kVA 230V/400V
Dauerausgangsleistung (Wirkleistung)	2,3 / 6,5 kW 230V/400V	3,3 / 10 kW 230V/400V
Leistungsfaktor	0,9 / 0,8 Cos ϕ	1 / 0,8 Cos ϕ
Kraftstoff	Benzin	Benzin
Anlasser	Handstart/ E-Start	E-Start
Laufzeit bei 50% Last	13 Stunden	10 Stunden
Laufzeit bei 100% Last	8,5 Stunden	8 Stunden
Fassungsvermögen Tank	25 Liter	45 Liter
Verbrauch bei 75% Last		6 l/h
Drehzahl		3000 min ⁻¹
Schalldruck	76 dB(A)	75 dB(A)
Schallleistungspegel LWA	97 dB(A)	97 dB(A)
Steckdosen-ausführung	2x 230 V Schuko 1x 400 V, 16A	2 x 230 V / 1x400V
Schutzklasse Generator	IP 23	IP 23
Schutzklasse Steckdosen	IP 44	IP 44
Leistung max. Antriebsmotor	10,3 kW	17,5 kW
Maße Generator (LxBxH)	700x526x580 mm	730x600x910 mm
Gewicht	93,7 kg	170 kg
Motorölmenge min./max.	0,6 - 1,2 Liter	1,3 Liter

4.2 Typenschild

Stromerzeuger Power generator			
Typ Type	PG-E 100 TEA H	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	6706105	Baujahr Year of manufacture	
Frequenz Frequency	50 Hz	Ausgangsspannung Output Voltage	230 V / 400 V
Leistung COP Power COP	3,79 / 12 kVA	Schalleistungspegel Sound power level	99 dB(A)
Gewicht Weight	170 kg	Schutzklasse Protection class	IP 23
 www.unicraft.de		Stürmer Maschinen GmbH Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt Deutschland / Germany	

Abb. 2: Typenschild Generator PG-E 100 TEA H

5 Transport, Verpackung, Lagerung

Anlieferung

Überprüfen Sie den Generator nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an dem Generator entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden. Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden. Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



ACHTUNG!

Den Generator nur mit leerem Benzintank transportieren!

Der Kerzenstecker muss abgezogen sein.



HINWEIS!

Beachten Sie beim Transport und bei Hebearbeiten das Gewicht der Maschine. Die Transport- und Hebe-
mittel müssen die Last aufnehmen können.



HINWEIS!

Schützen Sie die Maschine vor Feuchtigkeit.

Während des Transports muss der Generator gut gesichert werden, damit er nicht umkippen kann; den Kraftstoff ablassen und sicherstellen, dass aus der Batterie (wenn vorhanden) keine Säure oder Dämpfe austreten. Für den Transport auf Strassenfahrzeugen die gesamte Masse der Maschine überprüfen. Den Generator auf keinen Fall im Inneren von Fahrzeugen in Gang setzen.



Tipps und Empfehlungen

Achten Sie bei längeren Transporten darauf, dass der Korrosionsschutz intakt ist oder ggf. erneuert wird.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Für den Transport mit einem ausreichend dimensionierten Hubwagen oder Gabelstapler muss der Generator auf einem ebenen, festen Untergrund (zum Beispiel auf einer Palette) mit Bolzen gesichert stehen.

Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Generators sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

Lagerung

Den Generator gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Generatoren dürfen nicht übereinander gestapelt werden. Auch dürfen auf ihnen keine anderen Gegenstände abgestellt werden.



ACHTUNG!

Der Generator sollte spätestens alle sieben Tage gestartet werden und für ca. 30 Minuten laufen. Wenn das nicht möglich ist, und der Generator für mehr als 30 Tage außer Betrieb ist, sollten für eine ordnungsgemäße Lagerung entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



ACHTUNG!

Es ist wichtig, Ablagerungen im Kraftstoffsystem (Vergaser, Kraftstoffschlauch oder Tank) während der Lagerung zu verhindern. Alkoholhaltige Brennstoffe (Ethanol oder Methanol) können Feuchtigkeit aufnehmen, die während der Lagerung zu Säurebildung führt. Säurehaltige Gase können das Kraftstoffsystem beschädigen und sollten vor einer Lagerung über 30 Tage oder länger entleert werden. Niemals Motor- oder Vergaserreinigungsmittel im Kraftstofftank verwenden, dies könnte zu dauerhaften Schäden führen.

Wenn man den Generator für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen unbenutzt stehen lässt, ist es ratsam, den Kraftstofftank vollständig zu entleeren. Bei Benzinmotoren ist es wichtig, die Vergaserwanne zu leeren: ältere Benzinreste beschädigen durch Ablagerungen die Teile, die mit ihnen in Kontakt kommen.



ACHTUNG!

Das Benzin ist stark entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. In der näheren Umgebung weder rauchen noch Funken erzeugen.

Schritt 1: Den Benzintank leeren, den Generator starten und laufen lassen, bis alles Benzin aufgebraucht ist und der Generator stehen bleibt.

Schritt 2: Solange der Motor noch warm ist, das Motoröl wechseln. Neues, für die Lagertemperatur geeignetes Motoröl einfüllen.

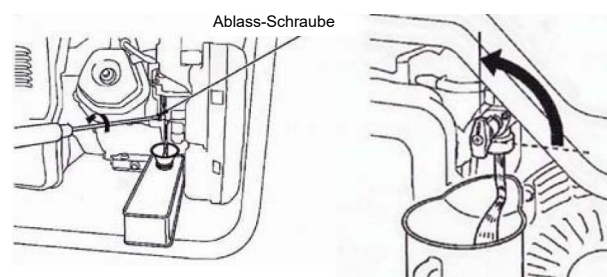


Abb. 3: Öl und Benzin ablassen

Schritt 3: Die Zündkerzen herausrauben und ca. 15 ml Maschinenöl in die Zylinder geben. Die Zündkerzenöffnung mit einem Lappen abdecken. Den Starterzug ein paar mal ziehen, um die Zylinderflächen und Kolbenringe zu schmieren.

Schritt 4: Die Zündkerzen einschrauben und festziehen. Die Kerzenstecker nicht aufstecken!

Schritt 5: Die Generator-Oberflächen reinigen und prüfen, dass die Kühlrippen sauber und frei sind. Die Batteriekabel (wenn vorhanden) abziehen.

Schritt 6: Den abgekühlten Generator abdecken und vor Feuchtigkeit schützen.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.



Abb. 4: Generator Beschreibung

- 1 Tank-Verschluss
- 2 400 V- Anschluss (Modell PG-E 80 TEA H)
- 3 Benzinhahn
- 4 Batterie
- 5 Verschlusskappe Öl-Einfüll-Öffnung/Ölmessstab
- 6 Tank-Anzeige
- 7 Benzin-Tank
- 8 Choke
- 9 Zündkerze
- 10 Schalldämpfer
- 11 Anlasser
- 12 Luftfilter
- 13 Erdung
- 14 EIN-AUS-Schalter und STARTER für den Motor

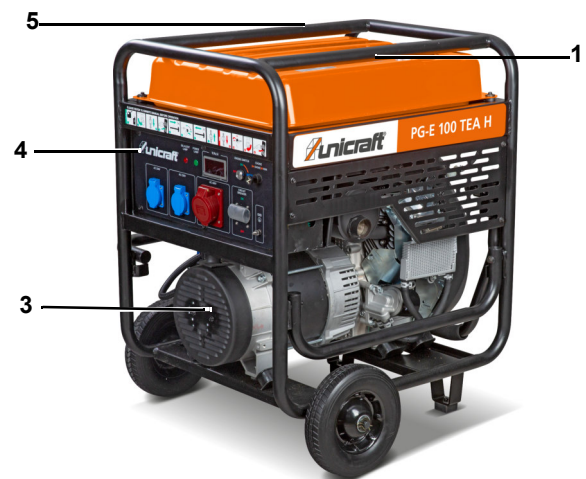


Abb. 5: PG-E 100 TEA H

- 1 Benzin-Tank
- 3 Motor
- 4 Bedienfeld
- 5 Rahmen





Abb. 6: Bedienfeld (PG-E 40, PG-E 80 TEA H, PG-E 100 TEA H)

- 1 EIN-/AUS- und START-Schalter für den Motor
- 2 Anzeige Spannung, Frequenz, Betriebsstunden
- 3 Sicherungs-Schalter
- 4 Öl-Kontroll-Leuchte
- 5 Erdungs-Anschluss
- 6 230 V-Verbraucher-Anschluss
- 7 400 V-Verbraucher-Anschluss
- 8 Choke
- 9 Betriebslampe



Abb. 7: Klappbarer Transportgriff

7 Montage und Aufstellen



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßem Arbeiten bei der Montage des Generators besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Beachten Sie das Gewicht des Generators. Achten Sie auf stabile Auflagen und Abstützvorrichtungen.

7.1 Auspacken

Schritt 1: Den Karton auf einem stabilen und ebenen Untergrund ablegen.

Schritt 2: Den Karton mit einem Cuttermesser komplett öffnen, dazu den Karton an jeder Ecke von oben nach unten aufschneiden.

Schritt 3: Zur Montage der Räder den Generator aus dem Karton entnehmen.

Packungsinhalt

- Räder,
- Griff
- Rad-Achse
- Teile-Packung mit Zündkerze
- Betriebsanleitung

7.2 Montage

Montage der Räder am:

- PG-E 30 SRA
- PG-E 40 SRA
- PG-E 60 SEA
- PG-E 80 TEA H

Schritt 1: Die Rad-Achse durch die Führung im Rahmen schieben.

Schritt 2: Nabe, Rad und Distanzscheibe aufsetzen, den Sicherungssplint in die Bohrung der Achse einsetzen und die Enden des Splints nach außen umbiegen, um ihn zu fixieren (Abb. 8).

Schritt 3: Die Dämpfer montieren, wie in Abb. 8 gezeigt: M8-Bolzen durch die Gummi-Dämpfer, Träger und die Gehäusebohrung stecken und mit der Mutter am Gehäuse anschrauben.

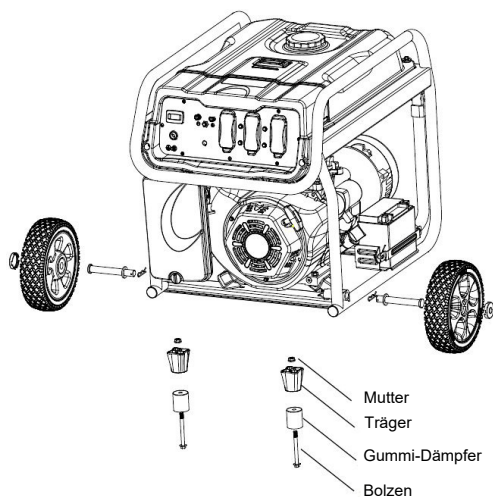


Abb. 8: Montage der Räder und Dämpfer

Montage der Räder am:

- PG-E 90 SEA

Schritt 1: Die Rad-Achse durch die Führung im Rahmen schieben.

Schritt 2: Schieben Sie die Nabe, das Rad und die Unterlegscheibe auf.

Schritt 3: Führen Sie dann den Splint durch die Radachsenbohrung ein.

Schritt 4: Biegen Sie die Splintnasen nach außen, um den Stift zu arretieren.

Montieren Sie die Radstoßfänger wie auf Abb. 9 gezeigt:

Schritt 5: Führen Sie eine M6-Schraube durch den Gummi-puffer und führen Sie eine M8-Schraube durch die Unterseite der Stoßstangenhalterung ein.

Schritt 6: Sichern Sie den Bolzen mit einer M8 Flanschmutter.

Schritt 7: Montieren Sie eine M8-Schraube durch den Generatorrahmen und durch die Oberseite der Stoßstangenhalterung. Sichern Sie den Bolzen mit einer M8 Flanschmutter.

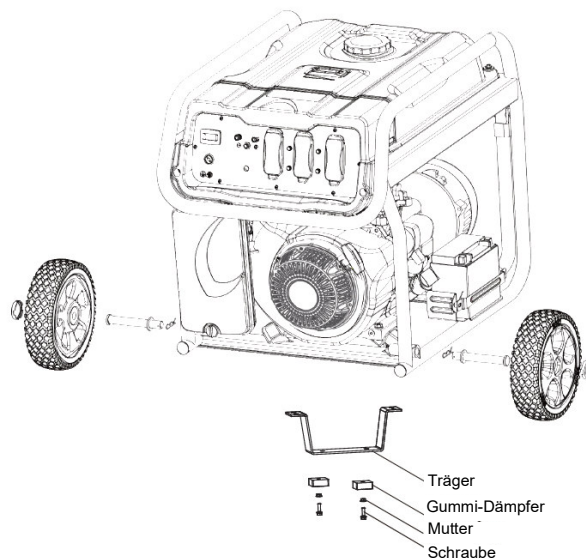


Abb. 9: Montage der Räder und Dämpfer

Montage des Handgriffs

Den Handgriff montieren, wie in Abb. 10 gezeigt: M8-Bolzen durch die Bohrungen am Handgriff und die Gehäusebohrungen stecken und mit den Muttern am Gehäuse anschrauben.

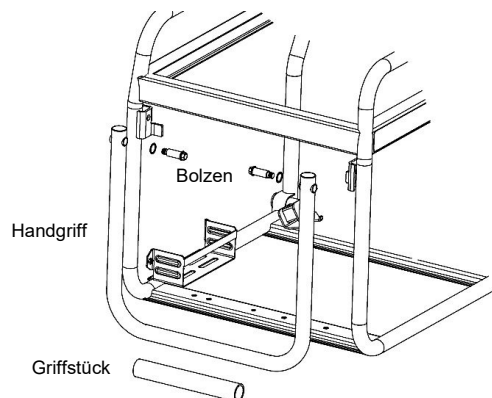


Abb. 10: Montage des klappbaren Handgriffs

Batterie und Trägermontage

Die Batterie in den Träger einsetzen und den Haltebügel anschrauben (Abb. 11).

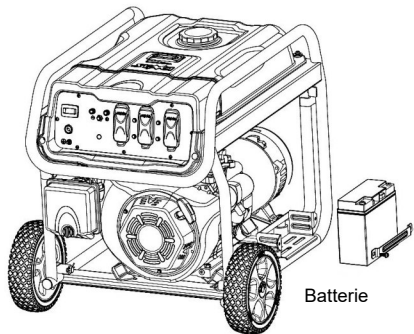


Abb. 11: Montage der Batterie

7.3 Aufstellen

- Der Generator muss mindestens 2 m von Gebäuden und anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.
- Um eine ausreichende Kühlung, Wartung und Reparatur zu gewährleisten, sollte der erforderliche Freiraum seitlich und oberhalb des Generators mindestens 1 Meter betragen.
- Die Abgase immer von Fenstern, Türen, Lüftungseinlässen oder anderen Öffnungen fernhalten (Abb. 12).

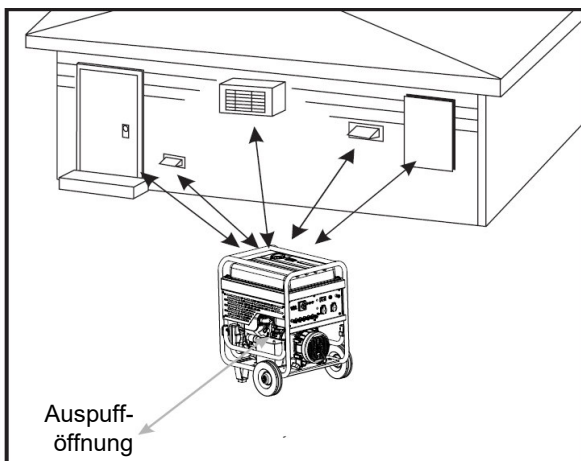


Abb. 12: Plazierung des Generators

8 Inbetriebnahme



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht Lebensgefahr, wenn Sie nicht diese Regeln befolgen.

- Arbeiten Sie niemals mit dem Generator, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen und/oder Sie übermüdet sind oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leiden.
- Der Generator darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Generator fernhalten.



VORSICHT!

Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an dem Generator besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Greifen Sie niemals während des Betriebs in den Generator.



ACHTUNG!

Die Inbetriebnahme des Motors bei unzureichendem Ölstand kann schwere Schäden verursachen!

Den Füllstand des Kraftstoffs kontrollieren: nur sauberen und wasserfreien Kraftstoff verwenden.

Der Kraftstoff ist bei bestimmten Bedingungen hoch entzündlich und explosiv. In einem gut belüfteten Umfeld und bei ausgeschaltetem Motor tanken. Während des Tankens nicht rauchen und kein offenes Feuer benutzen.

Niemals mit dem Generator arbeiten, bevor der Luftfilter eingesetzt wurde, ansonsten verringert sich die Lebensdauer des Motors und des Generators.



HINWEIS!

- Den Generator in sauberer, trockener Umgebung betreiben. Den Generator nicht übermäßigem Staub, Schmutz, Feuchtigkeit und Dämpfen aussetzen.
- Die Kühlrippen dürfen nicht durch Fremdkörper zugesetzt werden.



Schutzbrille tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!



HINWEIS!

Bevor Sie den Generator erstmalig in Betrieb nehmen, beachten Sie folgende Punkte.

- Sicherstellen, dass der Generator auf einer ebenen, waagrechten und stabilen Fläche steht.
- Sicherstellen, kein Stromverbraucher an den Generator angeschlossen ist.
- Das Öl hat großen Einfluß auf die Leistung und die Lebensdauer des Motors. Im Gebrauchs- und Wartungshandbuch des Motors sind die Eigenschaften des Öls und der ideale Ölstand für diesen Generator aufgeführt.
- Bei den Versionen mit Benzinmotor ist der Choke für den Kaltstart einzuschalten.
- Bei Generatoren mit elektrischer Zündung den Zündschlüssel in die "START" - Stellung drehen und loslassen, sobald der Motor angesprungen ist.
- Um Generatoren mit Zugschlüssel zu starten, die Startvorrichtung langsam herausziehen, bis Sie einen Widerstand spüren, dann ruckartig ziehen.

8.1 Vor dem Starten



VORSICHT!

Den Tank nicht in geschlossenen Räumen füllen. Niemals den Tank füllen, solange die Maschine läuft oder noch heiß ist.

Den Tank nicht übermäßig füllen (nicht bis oben an die Einfüllvorrichtung füllen), auf Grund der Vibrationen des Motors könnte Kraftstoff austreten.

Darauf achten, während des Tankens kein Benzin auf den Boden tropft.

Sicherstellen, der Tankdeckel nach dem Auffüllen korrekt verschlossen wurde. Sollte Benzin auf den Boden getropft sein, vor dem Start des Motors sicherstellen, das entsprechende Umfeld trocken ist.

Den direkten Körperkontakt mit dem Treibstoff vermeiden und keine Dämpfe einatmen; außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die Benzindämpfe sind entzündlich. Beim Tanken niemals Zigaretten anzünden oder rauchen. Unbedingt offenes Feuer vermeiden.

Schritt 1: Prüfen, kein Stromverbraucher an den Generator angeschlossen ist.

Schritt 2: Erdung prüfen. Eine ordnungsgemäße Erdung des Generators verhindert elektrischen Schlag im Generator oder in angeschlossenen elektrischen Geräten. Eine ordnungsgemäße Erdung verhindert auch statische Elektrizität, die sich in nicht geerdeten Geräten oft aufbaut.

Schritt 3: Den Luftfilter kontrollieren: sicherstellen, dass er in gutem Zustand und frei von Staub oder Schmutz ist. Für den Zugang zum Filter im Motorhandbuch nachsehen.

Schritt 4: Die Batterie in Betrieb setzen.



VORSICHT!

Nicht mit der Säure in Kontakt kommen und nicht rauchen oder offenes Feuer benutzen: die von der Batterie ausströmenden Dämpfe sind hoch entzündlich! Die Batteriesäure außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Schritt 5: Motoröl-Füllstand prüfen, gegebenenfalls Motoröl nachfüllen. Je nach Temperatur das geeignete Motoröl auswählen.

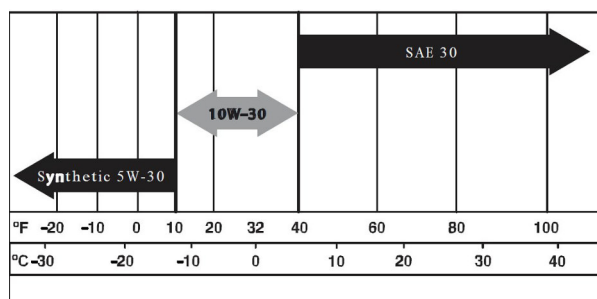


Abb. 13: Motoröl in Abhängigkeit von der Temperatur

Dazu den Generator auf einer ebenen Fläche aufstellen.

Den Bereich um die Einfüllöffnung reinigen.

Die Verschlusskappe abnehmen, den Ölmesstab herausziehen und abwischen.

Das Öl langsam durch den Ölfilter in den Motor einfüllen, bis der Füllstand die Markierung am Ölmesstab erreicht. Zwischenzeitlich mehrmals den Füllstand kontrollieren. Niemals den max. Füllstand überschreiten!

Die Einfüllöffnung mit der Verschlusskappe gut verschließen.

Vor jedem Start des Motors den Öl-Füllstand kontrollieren!

Schritt 6: Den Tank mit Benzin auffüllen. Bleifreies Normalbenzin verwenden. Niemals Benzin mit mehr als 10% Ethanol-Anteil verwenden. Lassen Sie etwa 4 cm Freiraum im Tank für die Benzin-Expansion (Abb. 14).

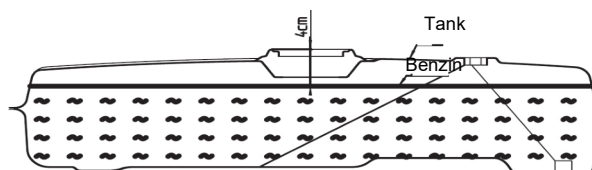


Abb. 14: Benzin-Expansion

**ACHTUNG!**

Niemals den Tank bei laufendem Motor füllen! Der Generator muss mindestens 2 Minuten lang abkühlen, bevor der Tankverschluss geöffnet wird.

Den Tankverschluss langsam öffnen wegen Druckausgleich.

Niemals Öl mit Benzin vermischen!.

Niemals den Benzintank überfüllen. Raum zum Ausdehnen des Benzins lassen.

Regelmäßig die Leitungen, den Tank und den Verschluss auf Lecks oder Beschädigung prüfen. Notfalls ersetzen.

Wenn der Generator in einer Höhe von mehr als 1500 m ü.M. betrieben wird, muss Benzin mit mindestens 85 Oktan verwendet werden.

Die Einfüllöffnung mit der Verschlusskappe gut verschließen. Verschüttetes Benzin aufwischen!

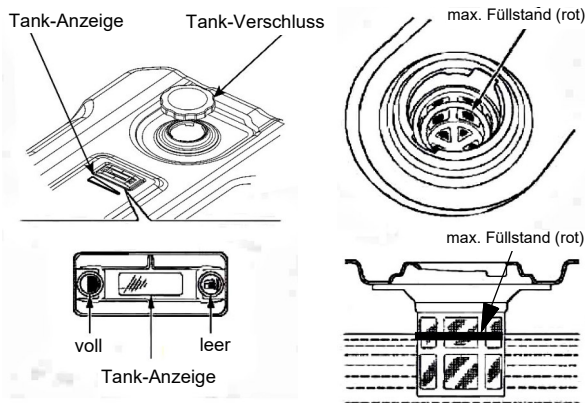


Abb. 15: Benzin-Füllstand

8.2 Den Generator starten

Der Motor ist mit einem Sensor für niedrigen Ölstand ausgestattet, der den Motor automatisch abschaltet, wenn der Ölstand unter einen bestimmten Wert fällt. Wenn der Motor sich von selbst abschaltet und der Kraftstofftank genug Benzin enthält, muss der Motoröl-Füllstand überprüft werden.

**ACHTUNG!**

Niemals den Motor starten oder stoppen, wenn Elektrogeräte angeschlossen sind.

Alle Elektrogeräte vor dem Anlassen aus dem Generator ausstecken.

Prüfen, dass der Generator waagrecht steht.

**ACHTUNG!**

Darauf achten, dass sich die Zugvorrichtung des Startergriffs nicht mit hoher Geschwindigkeit aufwickelt. Um Schäden an der Startvorrichtung vorzubeugen, die Zugvorrichtung des Startergriffs langsam wieder zurückführen.

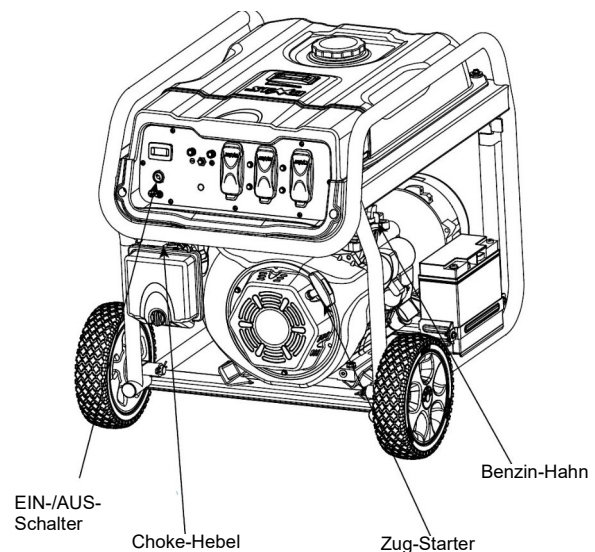


Abb. 16: Generator starten

Schritt 1: Den EIN-/AUS-Schalter auf ON-Position stellen.

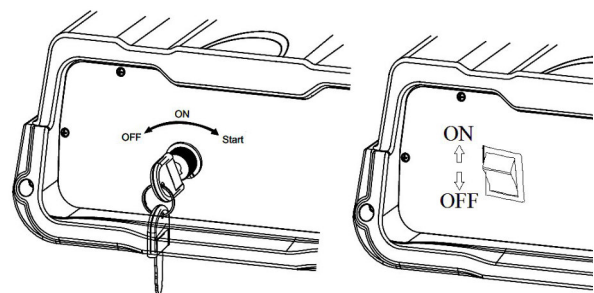


Abb. 17: EIN-/AUS-Schalter

Schritt 2: Den Benzin-Hahn auf ON-Position stellen.

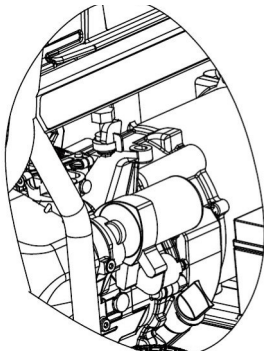


Abb. 18: Benzin-Hahn öffnen

Schritt 3: Den Choke-Hebel ziehen (Position CHOKE).

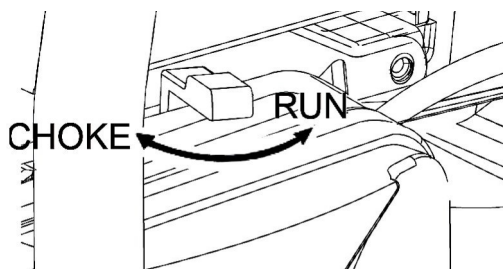


Abb. 19: Choke-Hebel

Schritt 4: Um Generatoren mit Zuganlasser zu starten, den Seilzug langsam am Griff herausziehen, bis Sie einen Widerstand spüren, dann ruckartig ziehen.

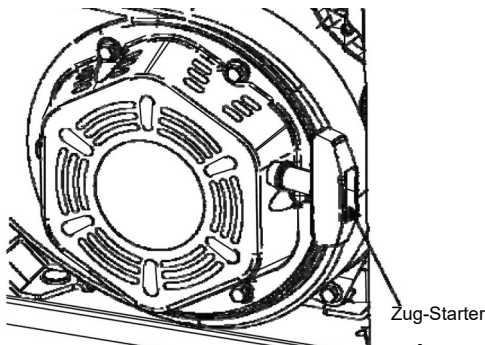


Abb. 20: Zug-Starter

Zum Starten mit Elektro-Starter den Anlasser-Schlüssel auf START-Position drehen und halten, bis der Generator anspringt. Um die Lebensdauer des Starters zu erhöhen, den Anlasser niemals länger als 15 Sekunden lang laufen lassen. Zwischen den Start-Versuchen mindestens 1 Minute warten.

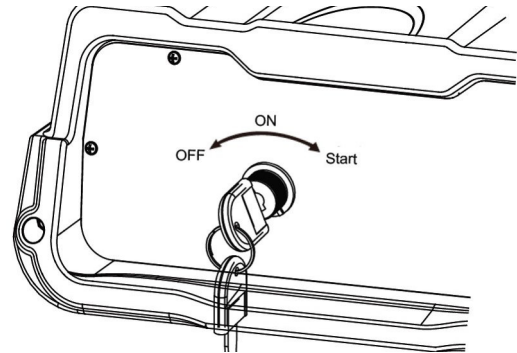


Abb. 21: Elektro-Starter

Schritt 5: Nach dem Start des Motors den Choke-Hebel auf mittlere Position stellen, bis der Motor weich und rund läuft. Anschließend den Choke-Hebel in die Ausgangsstellung (Position RUN) bringen. Sollte der Motor danach unrund laufen, den Choke-Hebel wieder auf mittlere Position stellen, und dann bei rundem Lauf wieder in die Ausgangsstellung (Position RUN) zurückstellen.



ACHTUNG!

Wenn der Motor nach 3 Start-Versuchen nicht anspringt, oder während des Betriebs ausgeht, prüfen, ob der Generator waagrecht steht und ob genügend Motoröl eingefüllt ist. (Ölmangel-Abschaltung).

8.3 Betrieb des Generators



ACHTUNG!

- An den Generator sollten keine Stromabnehmer angeschlossen werden, deren elektrische Eigenschaften unbekannt sind oder deren Eigenschaften von denen des Generators abweichen (bspw. unterschiedliche Spannungen und/oder Frequenzen).
- Der Stromkreis des Generators ist durch einen Schutzschalter geschützt: Eventuelle Überlastungen und/oder Kurzschlüsse bewirken die Unterbrechung des Stromkreises. Um den Stromkreis erneut zu aktivieren, die überzähligen Stromabnehmer entfernen, den Grund des Kurzschlusses und/oder der Überlastung feststellen und den Schalter erneut einschalten.
- Während der Inbetriebnahme des Generators keinerlei Gegenstände auf dem Rahmen oder direkt auf dem Motor ablegen: eventuelle Fremdkörper könnten den einwandfreien Betrieb beeinträchtigen.
- Die normalen Vibrationen des Motorwechselstromgenerators während des Betriebes nicht behindern. Die Silent-Blocks sind passend für einen einwandfreien Betrieb bemessen.

Der Motor ist mit einem Sensor für niedrigen Ölstand ausgestattet, der den Motor automatisch abschaltet, wenn der Ölstand unter einen bestimmten Wert fällt. Wenn der Motor sich von selbst abschaltet und der Kraftstofftank genug Benzin enthält, muss der Motoröl-Füllstand überprüft werden.

Schritt 1: Den Motor einige Minuten warmlaufen lassen.

Schritt 2: Die Leistungen (Watt oder Ampere) der elektrischen Verbraucher addieren. Die Summe darf die Kapazität des Generators bzw. der Sicherung nicht übersteigen.

Schritt 3: Den/Die elektrischen Verbraucher einstecken. Die Verbraucher müssen ausgeschaltet sein.

Schritt 4: Den/Die elektrischen Verbraucher einschalten.



ACHTUNG!

Wenn die angeschlossenen Verbraucher überhitzen, diese abschalten und vom Generator trennen.



ACHTUNG!

Der Generator sollte spätestens alle sieben Tage gestartet werden und für ca. 30 Minuten laufen. Wenn das nicht möglich ist, und der Generator für mehr als 30 Tage außer Betrieb ist, sollten für eine ordnungsgemäße Lagerung folgende Maßnahmen getroffen werden:

Den Benzintank leeren, den Generator starten und laufen lassen, bis alles Benzin aufgebraucht ist und der Generator stehen bleibt.

Den abgekühlten Generator abdecken und vor Feuchtigkeit schützen.

Weitere Maßnahmen im Kapitel „Lagerung“

8.4 Abschalten des Generators



ACHTUNG!

Auch nachdem der Motor abgestellt wurde, gibt er noch Wärme ab, daher sollte auch nach dem Abschalten des Generators für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Schritt 1: Alle vom Generator gespeisten Stromabnehmer ausschalten oder unterbrechen.

Schritt 2: Den/Die Netzstecker der elektrischen Verbraucher aus dem Generator ausstecken.

Schritt 3: Den Motor 2-3 Minuten unbelastet laufen lassen, und dann durch Betätigen der Ausschaltvorrichtung direkt auf dem Motor abschalten. Dadurch wird eine gute Abkühlung garantiert. Bei Generatoren mit elektrischem Start den Zündschlüssel auf „OFF“ stellen.

Schritt 4: Den Benzin-Hahn schließen.

8.5 Einsatz bei kaltem Wetter

Bei bestimmten Wetterbedingungen (Temperaturen unter 4°C in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit) kann es b dem Generator zu einer Vereisung des Vergasers und/oder des Kurbelgehäuseentlüftungssystems kommen.

Um dieses Problem zu verringern, müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

Schritt 1: Stellen Sie sicher, dass der Generator sauberes, frisches Benzin hat.

Schritt 2: Benzinventil öffnen (Ventil in Offen-Stellung).

Schritt 3: Verwenden Sie vorzugsweise synthetisches Öl (SAE 5W-30).

Schritt 4: Kontrollieren Sie den Ölstand täglich oder nach je acht (8) Betriebsstunden.

Schritt 5: Warten Sie den Generator entsprechend dem "Wartungsplan"

Schritt 6: Schützen Sie den Generator vor extremen Wetterbedingungen.

8.6 Erdung



HINWEIS!

Beim Einsatz des Stromerzeugers auf Bau- und Montagestellen bzw. im Feldbetrieb kann gemäß **Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Information 203-032** das Setzen eines Erdungsspießes erforderlich sein.

Das notwendige Erdungskonzept ist vor Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft festzulegen.

9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

- Alle Reinigungs-, Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschaltetem Generator vorgenommen werden.
- Den Kerzenstecker immer von der Zündkerze abziehen.
- Es darf kein Stromverbraucher am Generator angeschlossen sein.
- Es muss abgewartet werden, bis die heißen Teile sich abgekühlt haben.
- Niemals die Maschine mit einem Wasserstrahl oder mit entzündbaren Produkten reinigen!
- Vor der erneuten Inbetriebnahme des Generators sollte sichergestellt werden, dieser vollständig trocken ist.



HINWEIS!

Die Garantie deckt nicht die Teile des Generators, die vom Betreiber missbräuchlich oder fahrlässig behandelt wurden. Für einen vollen Garantie-Umfang muss der Bediener den Generator betreiben, wie in der Anleitung beschrieben ist.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Generators müssen regelmäßige Anpassungen vorgenommen werden. Befolgen Sie die Hinweise im "Wartungsplan".

9.1 Pflege durch Reinigung

Der Generator ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



ACHTUNG!

- Verwenden Sie niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselfreien Tuch entfernen.

Die Kühlrippen immer sauber und frei halten.

9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte der Generator nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Die Batterieklemmen gut einfetten und die Batterie mit destilliertem Wasser auffüllen, wenn die Elemente frei liegen.

9.3 Wartungsplan

Wartungsintervall bzw. Betriebsstunden	Wartungspunkt
nach den ersten 5 Stunden	Motoröl wechseln
8 Stunden oder täglich	Ölstand prüfen. Von Ablagerungen reinigen.
25 Stunden oder jährlich	Luftfilter reinigen
50 Stunden oder jährlich	Motoröl wechseln
jährlich	Luftfilter wechseln Service Ventilspiel Service Zündkerze, evtl. wechseln Schalldämpfer und Funken-schutz prüfen. Kühlsystem reinigen

9.4 Hinweise zur fachgerechten Lagerung der Stromerzeuger

Die Lagerung der Stromerzeuger sollte generell vermieden werden. Ist dies nicht möglich, sollten folgende Punkte beachtet werden:

Das Lagern kürzer 30 Tage:

- Den Stromerzeuger alle 7 Tage starten und warm-laufen lassen
- Die Lagerung muss in einem trockenen und staub-freien Raum gewährleistet sein
- Keine großen Temperaturschwankungen ausset-zen (Der Temperaturbereich sollte zwischen Minimum 0° Celsius und Maximum +40° Celsius liegen)

kürzer 1 Jahr:

- Stromerzeuger säubern und abdecken
- Vor dem Einlagern einen Ölwechsel durchführen, da es möglich ist, dass altes Öl Wasser gezogen hat und Bauteile im Stromerzeuger zu korrodieren beginnen (Das Motoröl bei warmen und nicht heißen Motor wechseln)
- Hochwertigen Kraftstoff, möglichst ohne Ethanol mit geeigneten Additiven (Stabilisatoren, Antioxi-dantien, Korrosionsschutz) tanken
- Batterie abklemmen und an ein Spannungserhal-tungsgerät anschließen (Batterie sollte in einem Raum mit ca. 20° Celsius gelagert werden)

länger 1 Jahr

Hinweis: Es ist wichtig, alle Flüssigkeiten aus dem Stro-merzeuger zu entfernen, da vor allem Kraftstoff wie Ben-zin und Diesel nur ca. ein Jahr haltbar sind.

- Alle Flüssigkeiten (Öl und Kraftstoff) aus dem Stro-merzeuger entfernen. Es muss außerdem beach-tet werden, dass auch der Vergaser frei von Kraft-stoff ist
- Zündkerze ausbauen und Öffnungen mit einem sauberen Lappen abdecken
- 15 ml Motoröl in den Zylinder geben und den Stro-merzeuger einige Umdrehungen kurbeln lassen, dass sich das Öl verteilt
- Zündkerzen wieder einschrauben
- Öl und Benzin bzw. Dieseltank mit geeignetem Korrosionsschutz konservieren
- Batterie abklemmen und an ein Spannungserhal-tungsgerät anschließen (Batterie sollte bestenfalls in einem Raum mit ca. 20° Celsius gelagert wer-den)
- Die Lagerung muss in einem trockenen und staub-freien Raum gewährleistet werden
- Keine großen Temperaturschwankungen ausset-zen (Der Temperaturbereich sollte zwischen Mini-mum 0° Celsius und Maximum +40° Celsius lie-gen)

Inbetriebnahme

- Motoröl wechseln bzw. einfüllen
- Öl-, Luft- und Kraftstofffilter wechseln
- Zündkerze herausschrauben und reinigen, ggf. Abstände prüfen
- Stromerzeuger ohne Zündkerze etwas kurbeln lassen, indem man den Seilzug zieht, damit sich das Öl verteilt
- Zündkerze einbauen
- Geeigneten Kraftstoff einfüllen

Wichtiger Hinweis

Wird der Stromerzeuger gestartet, kommt es anfangs zu Rauchentwicklung. Der Grund hierfür ist, dass das zuvor eingefüllte Öl zusätzlich verbrennt.

Bei längerer Lagerung verliert der Rotor in Synchronmo-tor seinen Restmagnetismus und kann keine Spannung mehr generieren. Um dies zu verhindern, wird empfoh-len den Stromerzeuger mindestens einmal monatlich ei-nen Testlauf von mindestens 15 Minuten zu unterziehen. In Problemfällen den Stürmer Service kontaktieren.

9.5 Ölwechsel

Nach der Erst-Inbetriebnahme den ersten Ölwechsel nach Ablauf von 5 Betriebsstunden durchführen, danach alle 25 Betriebsstunden.

Bei Betrieb in staubiger Umgebung oder bei hohen Außentemperaturen den Ölwechsel in entsprechend kürzeren Abständen vornehmen.

Modell	PG-E 30 SRA / PG-E 40 SRA	PG-E 60 SEA	PG-E 80 TEA H / PG-E 90 SEA	PG-E 100 TEA H
Motoröl- menge min.- max.	0,25 - 0,6 Liter	0,55 - 1,1 Liter	0,6 - 1,2 Liter	1,3 Liter



ACHTUNG!

- Heißes Öl kann Verbrennungen verursachen. Vor dem Ölwechsel den Generator abkühlen lassen.
- Hautkontakt mit dem Altöl vermeiden.

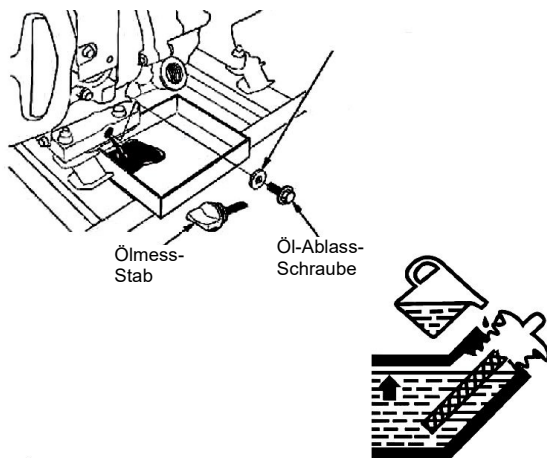


Abb. 22: Ölwechsel

Schritt 1: Den Bereich um die Öl-Einfüllöffnung und die Öl-Ablassöffnung reinigen.

Schritt 2: Die Verschlusskappe von der Einfüllöffnung abnehmen, die Öl-Ablass-Schraube lösen und das Altöl in einen geeigneten Behälter ablassen.

Schritt 3: Wenn das Öl vollständig abgelassen ist, die Öl-Ablass-Schraube wieder anschrauben und festziehen.

Schritt 4: Das neuen Öl langsam durch den Ölfilter in den Motor einfüllen, bis der Füllstand die Markierung am Ölmeßstab erreicht. Zwischenzeitlich mehrmals den Füllstand kontrollieren. Niemals den max. Füllstand überschreiten!

Schritt 5: Die Einfüllöffnung mit der Verschlusskappe gut verschließen.

Schritt 6: Verschüttetes Öl aufwischen. Vor jedem Start des Motors den Öl-Füllstand kontrollieren!

Schritt 7: Das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.

9.6 Zündkerze wechseln

Folgende Zündkerzen können verwendet werden:

F6TC, BPR4ES oder Champion RN14YC.

Die Zündkerze jährlich wechseln. Der Generator startet dann leichter und läuft besser.

Schritt 1: Den Generator abschalten und abkühlen lassen.

Schritt 2: Den Kerzenstecker abziehen.

Schritt 3: Den Bereich um die Zündkerze reinigen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf heraus-schrauben.

Schritt 4: Den Elektroden-Abstand an der Zündkerze auf 0,70 mm bis 0,80 mm einstellen.

Schritt 5: Die neue Zündkerze in den Zylinderkopf einschrauben (Drehmoment 20 Nm).

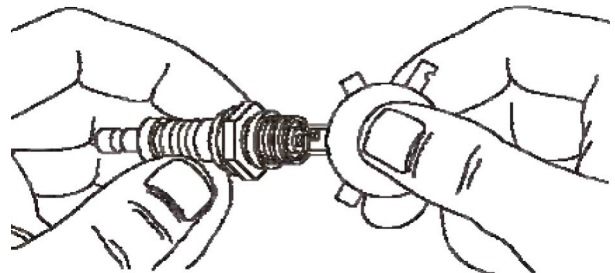


Abb. 23: Elektroden-Abstand prüfen

9.7 Funkenschutz

Schritt 1: Den Generator abschalten und den Schalldämpfer vor Wartungsarbeiten am Funkenschutz (auf der Rückseite des Schalldämpfers) vollständig abkühlen lassen.

Schritt 2: Die Klemme und die Funkenschutz-Blende entfernen und die Funkenschutz-Blende mit einer kleinen Drahtbürste reinigen.

Schritt 3: Bei Beschädigung die Funkenschutz-Blende tauschen. In umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

9.8 Luftfilter

Mit verschmutztem Luftfilter läuft der Motor nicht rund und kann beschädigt werden. Den Luftfilter jährlich tauschen. Bei Betrieb unter staubigen Bedingungen den Luftfilter häufiger reinigen und in kürzeren Abständen ersetzen.

Schritt 1: Die Filter-Abdeckung abnehmen.

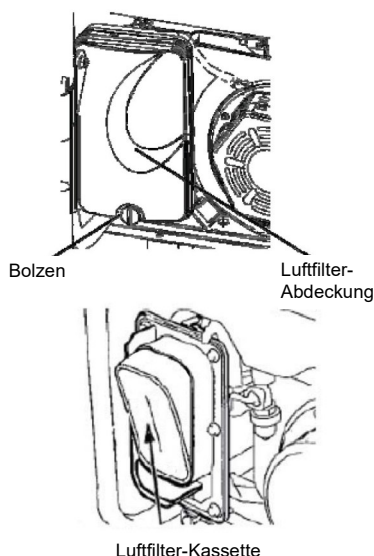


Abb. 24: Luftfilter reinigen

Schritt 2: Den Filter in Seifenwasser waschen, mit klarem Wasser spülen und mit einem sauberen Tuch trocknen. Den Filter nicht verdrehen oder quetschen.

Schritt 3: Die Filter-Abdeckung reinigen und mit dem Filter wieder montieren. Einen Tropfen Maschinen-Öl in den Filter geben, um Vereisung im Winter zu vermeiden.

9.9 Ventilspiel

Nach den ersten 50 Betriebsstunden das Ventilspiel im Motor prüfen und bei Bedarf vom Kundendienst einstellen lassen. Dies ist für eine lange Lebensdauer des Generators sehr wichtig!

Modell PG-E	30 SRA, 40 SRA, 60 SEA, 80 TEA H, 90 SEA
Ventilspiel am Einlassventil	0,1 - 0,15 mm
Ventilspiel am Auslassventil	0,15 - 0,2 mm

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Geräte nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Geräte gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Gerätekomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

10.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

10.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben

11 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

11.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler bezogen werden. Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Ersatzteilzeichnungsnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten. Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Generator angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Luftfilter für den Generator PG-E 80 TEA H bestellt werden. Der Luftfilter hat in der Ersatzteilzeichnung 5 die Positionsnummer 37. Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteil-zeichnung (5) mit gekennzeichnetem Bauteil (Luftfilter) und markierter Positionsnummer (37) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Generator PG-E 80 TEA H**
- Artikelnummer: **6706080**
- Zeichnungsnummer: **5**
- Positionsnummer: **37**

11.2 Ersatzteilzeichnungen

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

11.2.1 Ersatzteilzeichnungen PG-E 30 SRA

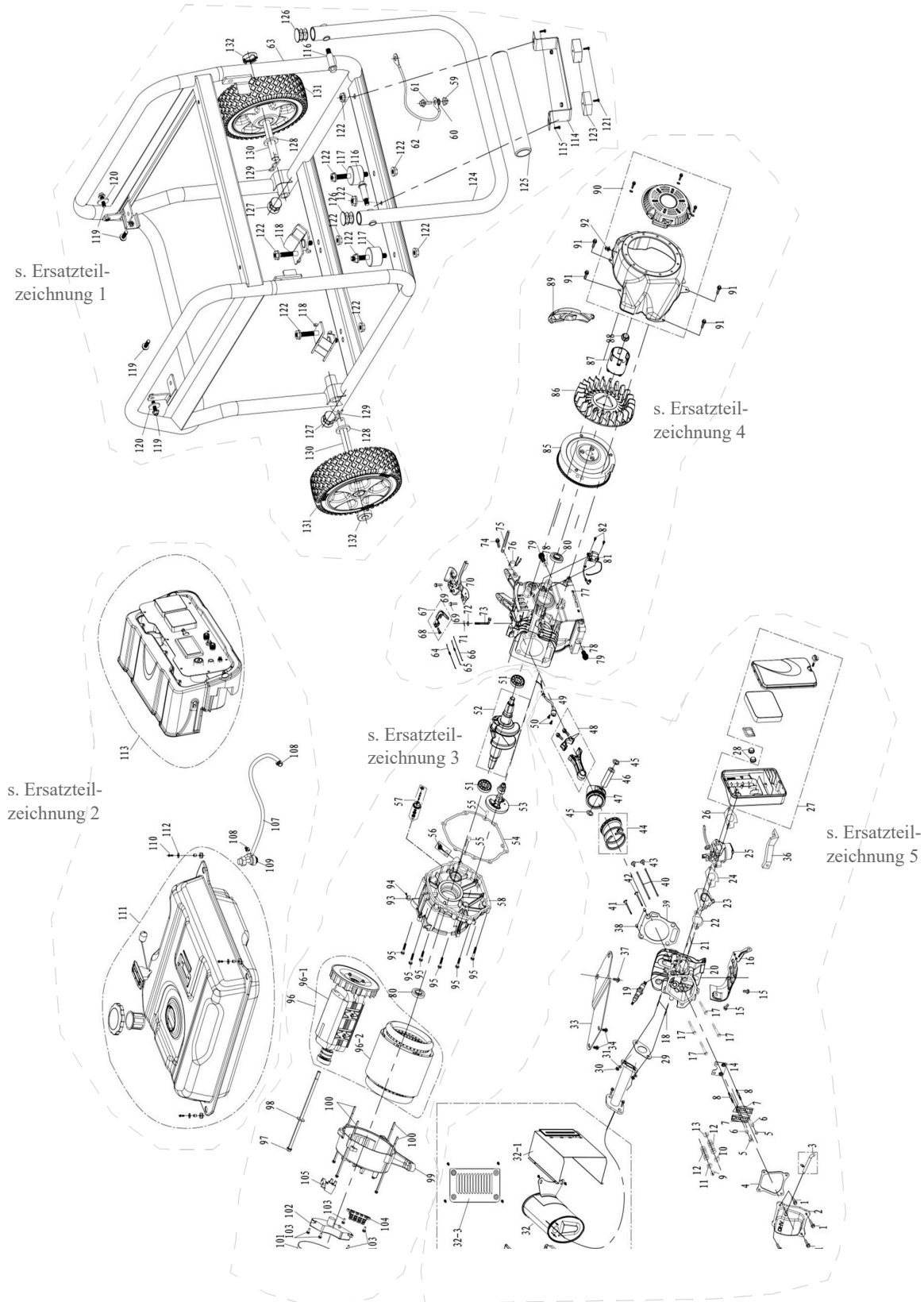
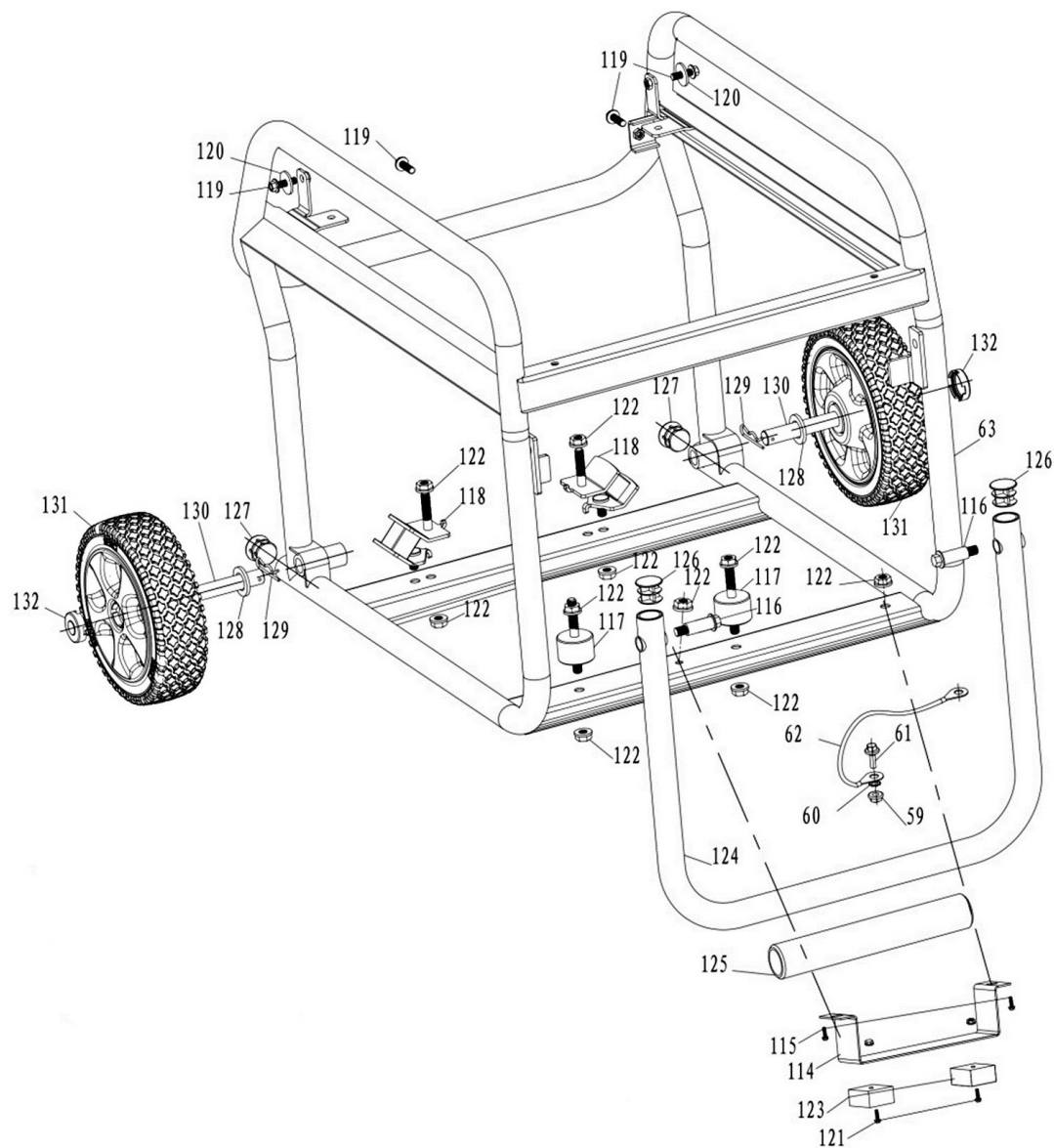


Abb. 25: Gesamtansicht PG-E 30 SRA

Ersatzteilzeichnung 1: PG-E 30 SRA



Ersatzteilzeichnung 2: PG-E 30 SRA

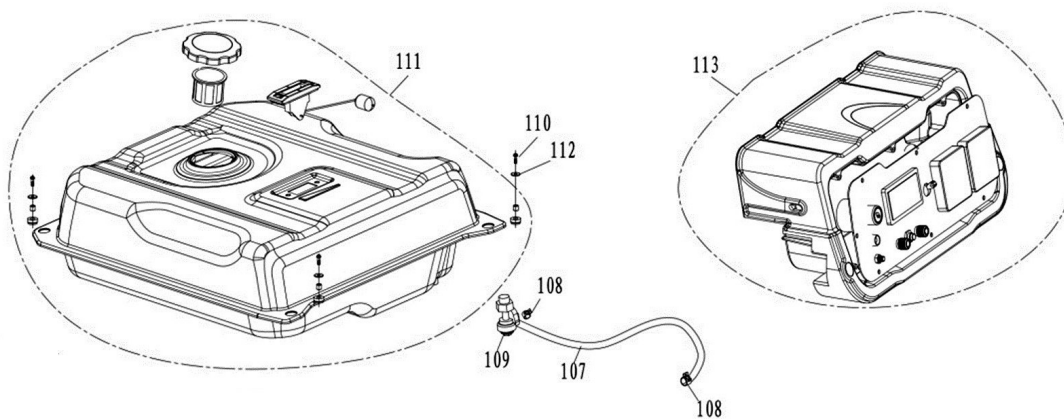


Abb. 26: Ersatzteilzeichnung 1 und Ersatzteilzeichnung 2 PG-E 30 SRA

Ersatzteilzeichnung 3: PG-E 30 SRA

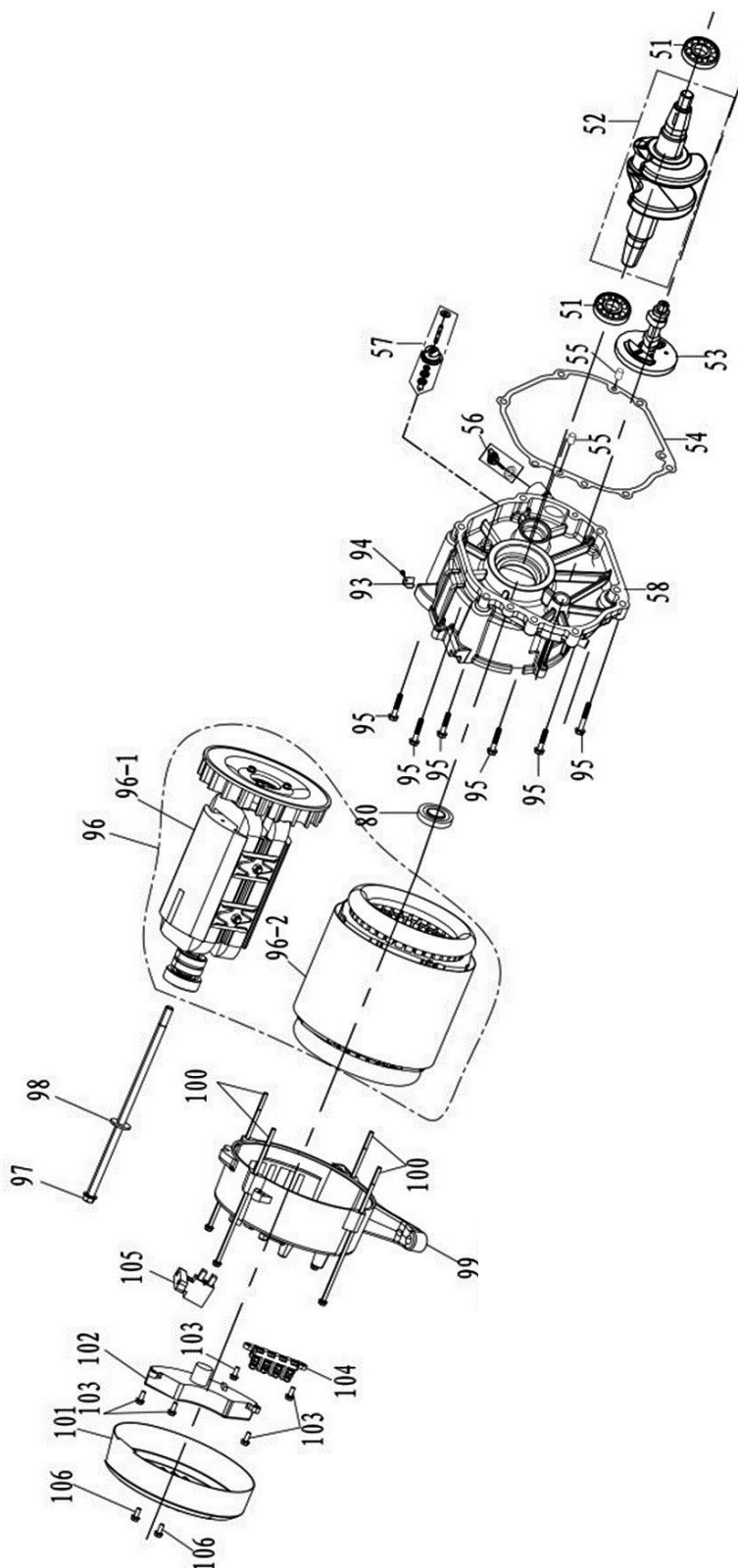


Abb. 27: Ersatzteilzeichnung 3 PG-E 30 SRA

Ersatzteilzeichnung 4: PG-E 30 SRA

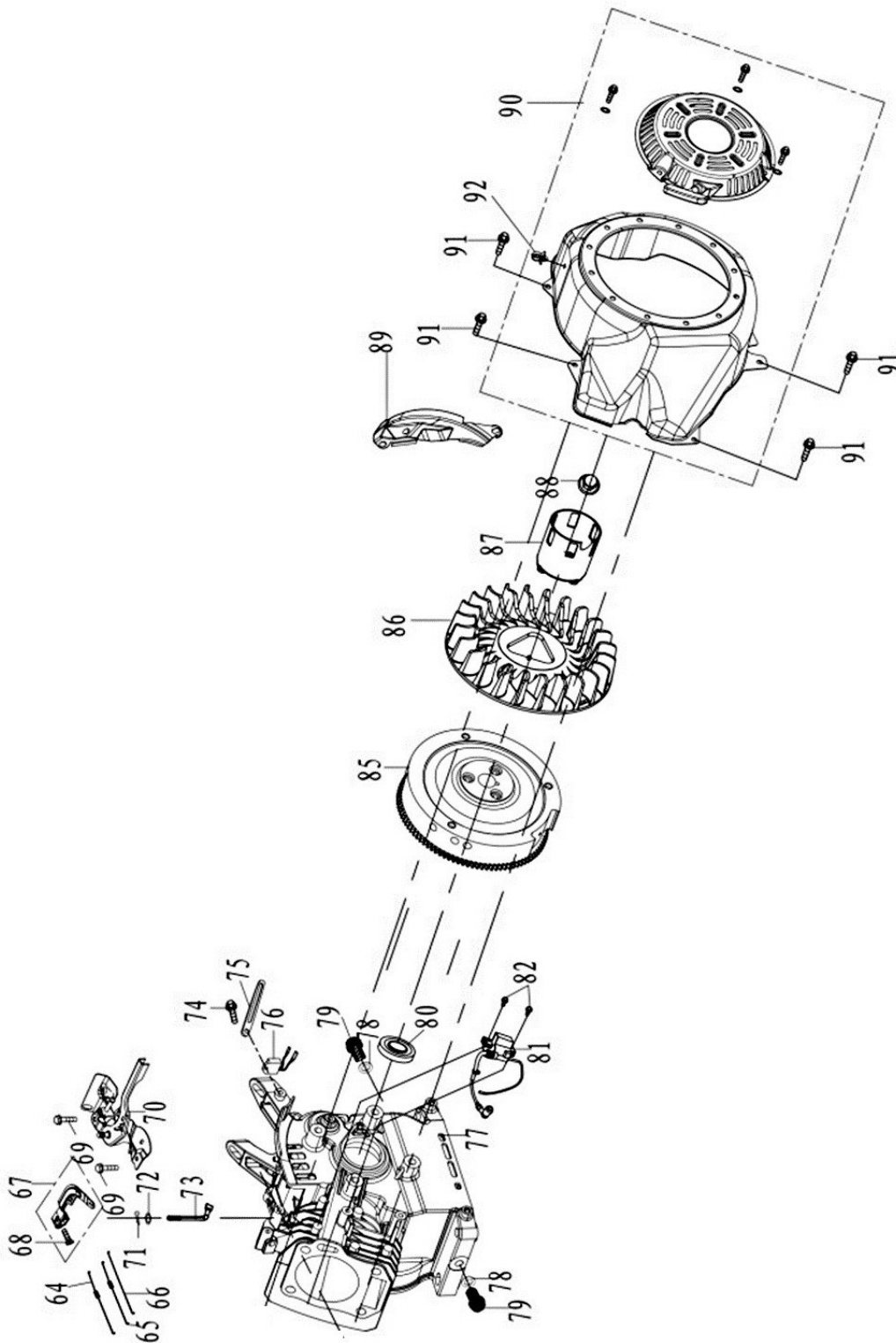


Abb. 28: Ersatzteilzeichnung 4 PG-E 30 SRA

Ersatzteilzeichnung 5: PG-E 30 SRA

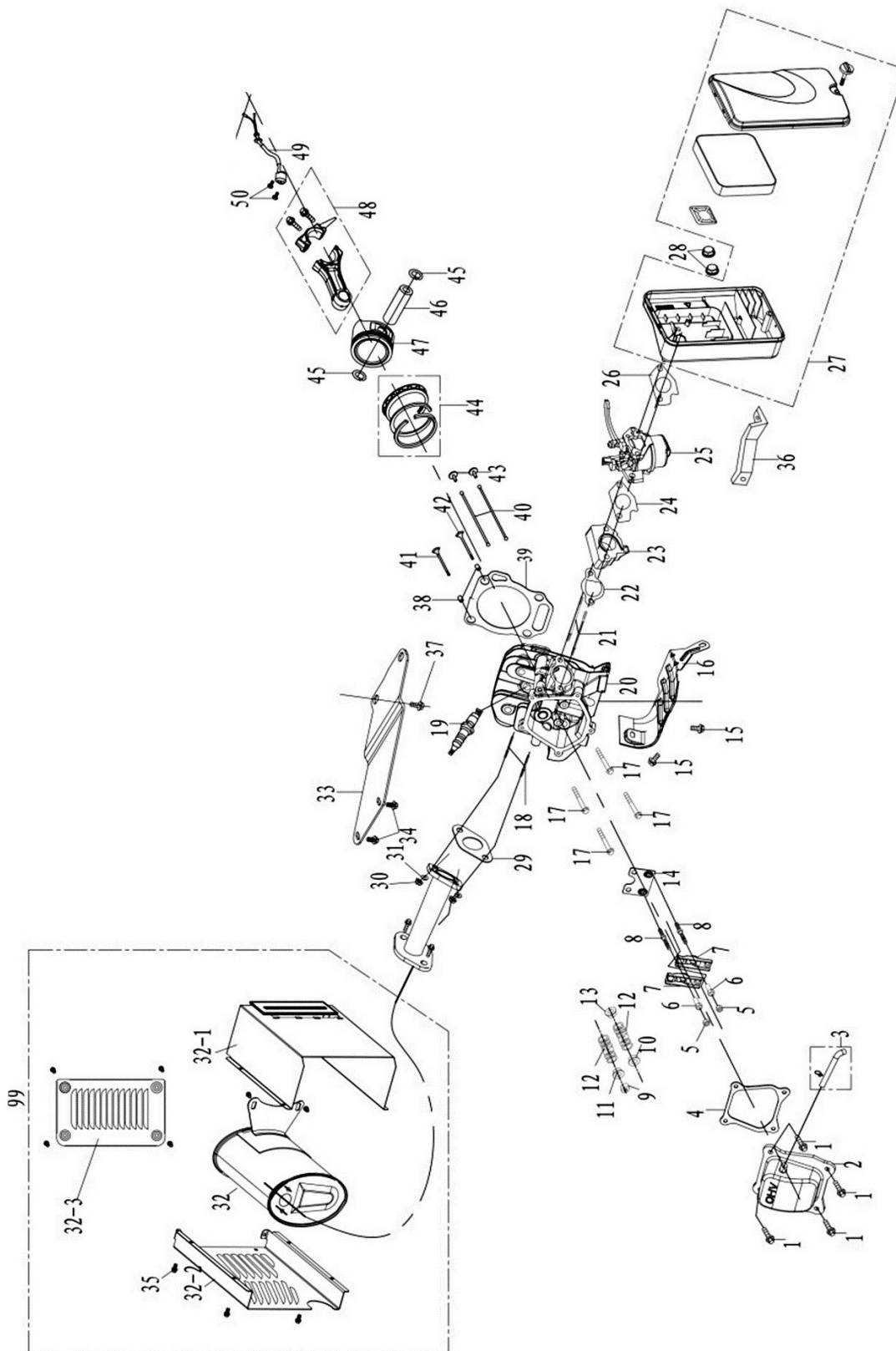
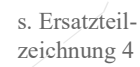


Abb. 29: Ersatzteilzeichnung 5 PG-E 30 SRA

s. Ersatzteil-
zeichnung 1



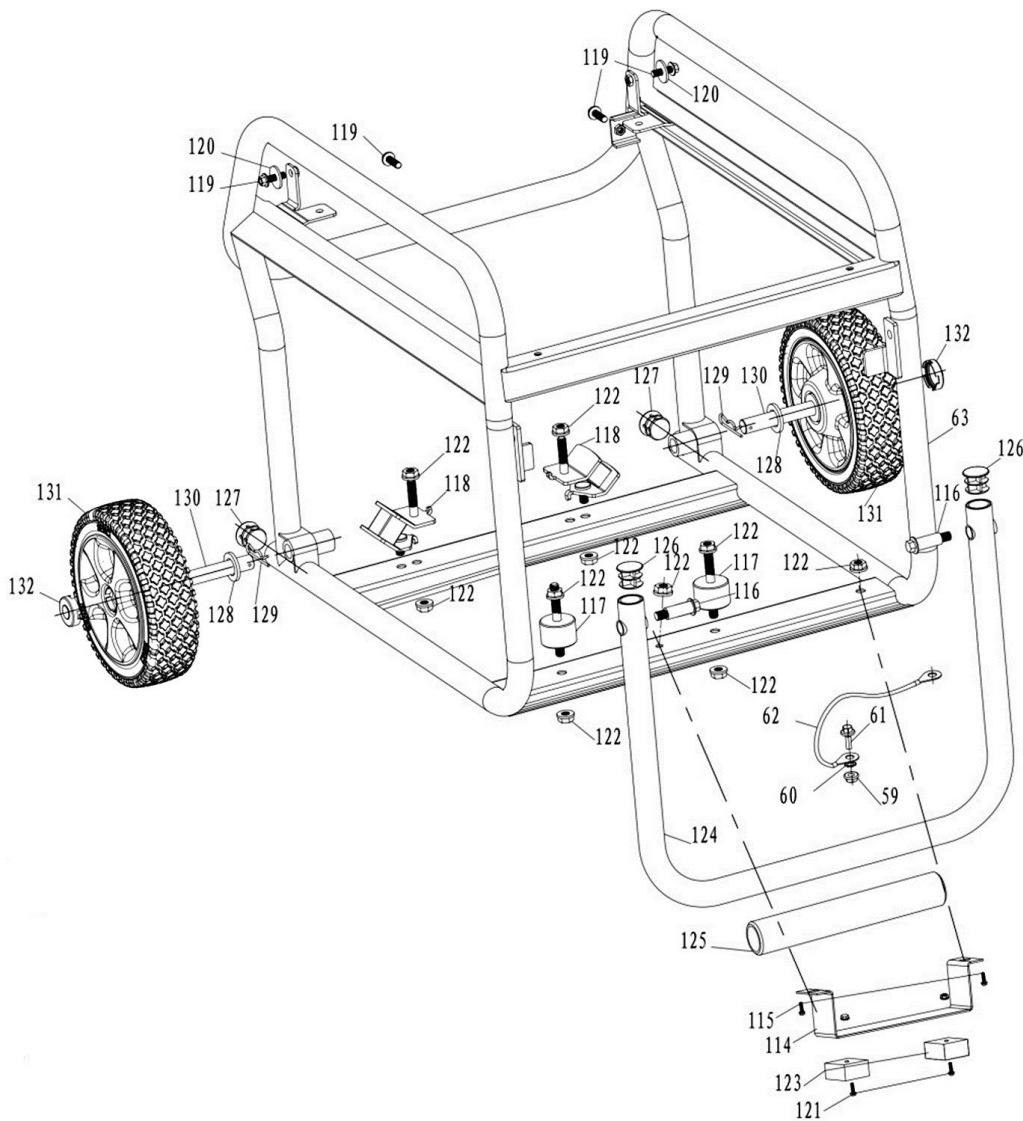
s. Ersatzteil-
zeichnung 2

s. Ersatzteil-
zeichnung 3

s. Ersatzteil-
zeichnung 5

PG-E-Serie | Version 3.03

Ersatzteilzeichnung 1: PG-E 40 SRA



Ersatzteilzeichnung 2: PG-E 40 SRA

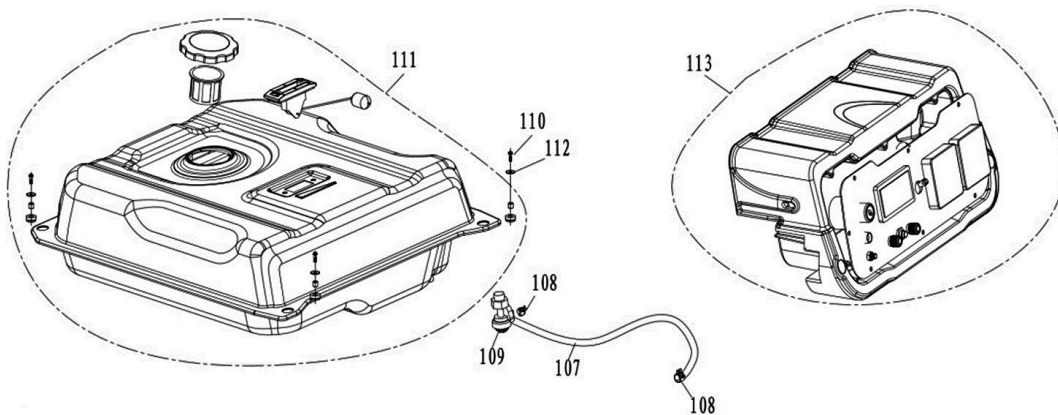


Abb. 31: Ersatzteilzeichnung 1 und Ersatzteilzeichnung 2 PG-E 40 SRA

Ersatzteilzeichnung 3: PG-E 40 SRA

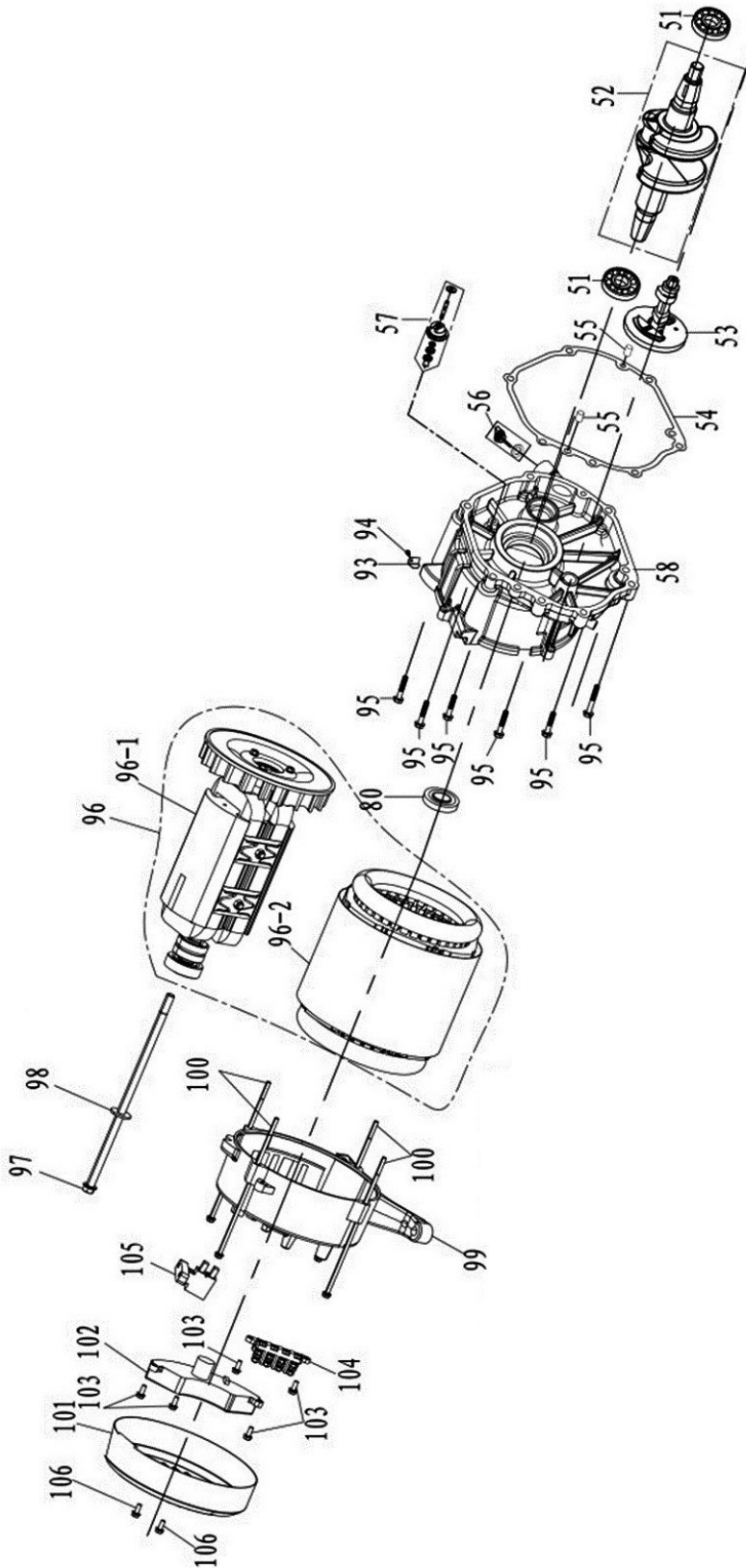


Abb. 32: Ersatzteilzeichnung 3 PG-E 40 SRA

Ersatzteilzeichnung 4: PG-E 40 SRA

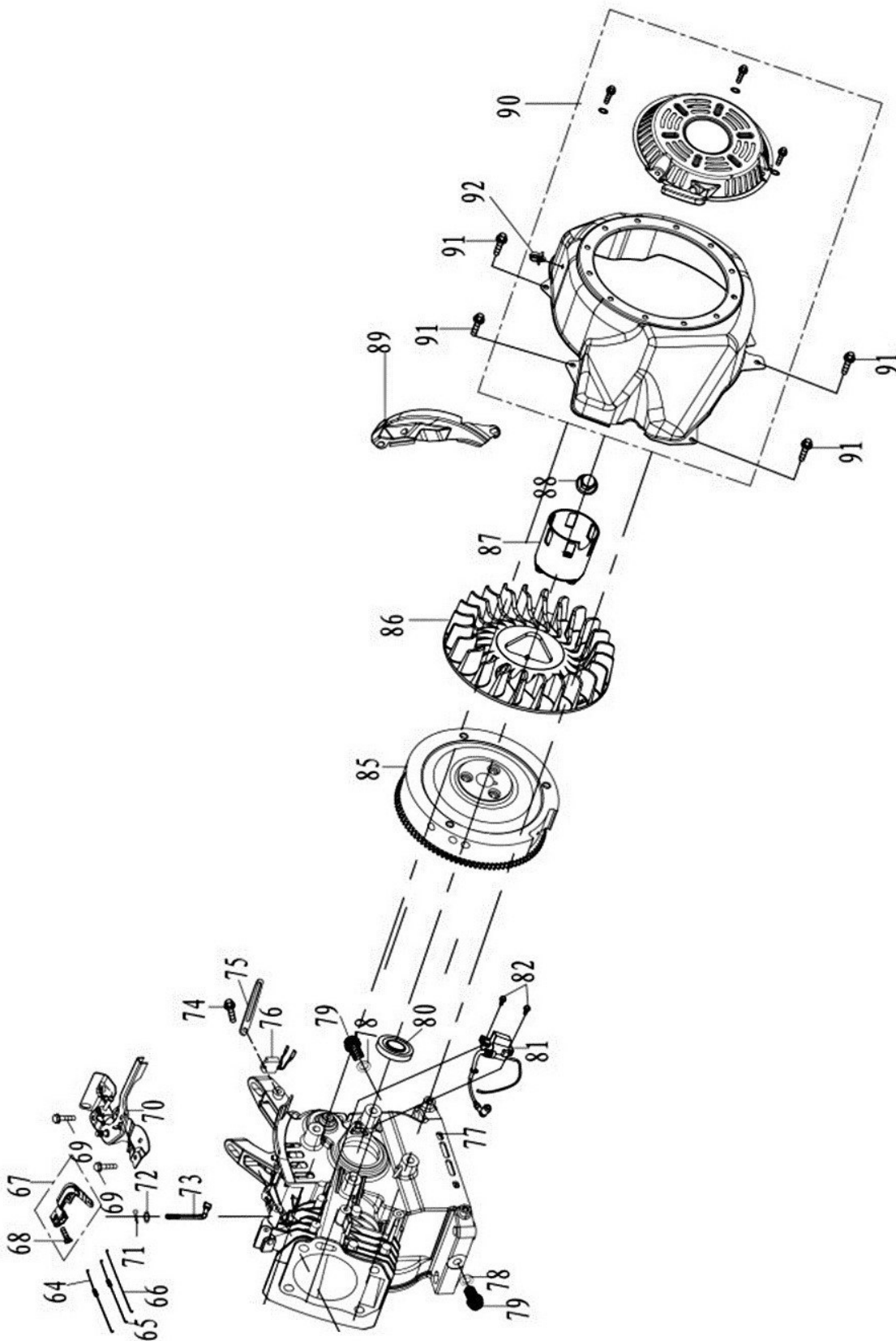


Abb. 33: Ersatzteilzeichnung 4 PG-E 40 SRA

Ersatzteilzeichnung 5: PG-E 40 SRA

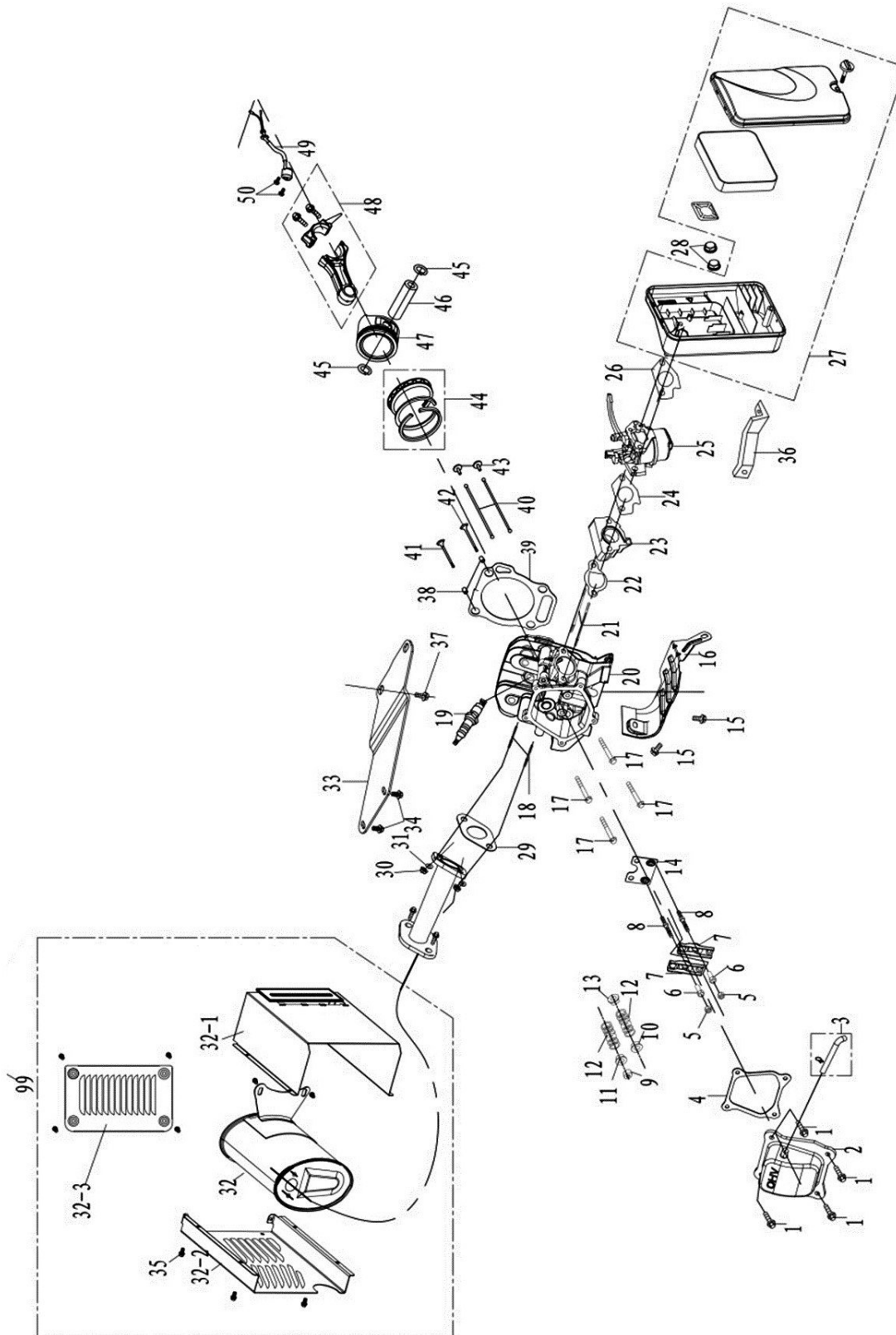


Abb. 34: Ersatzteilzeichnung 5 PG-E 40 SRA

11.2.3 Ersatzteilzeichnungen PG-E 60 SEA und PG-E 80 TEA H

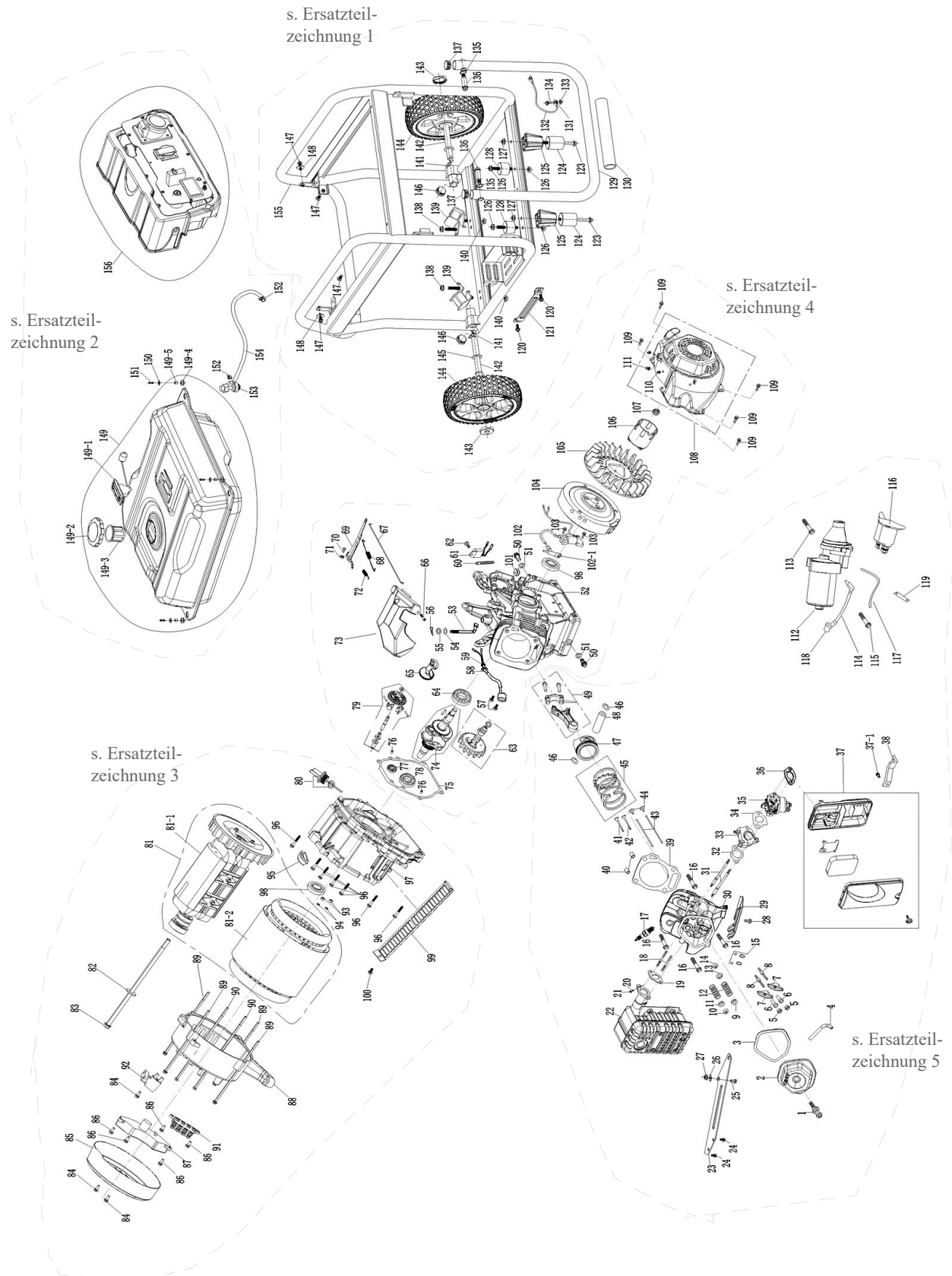
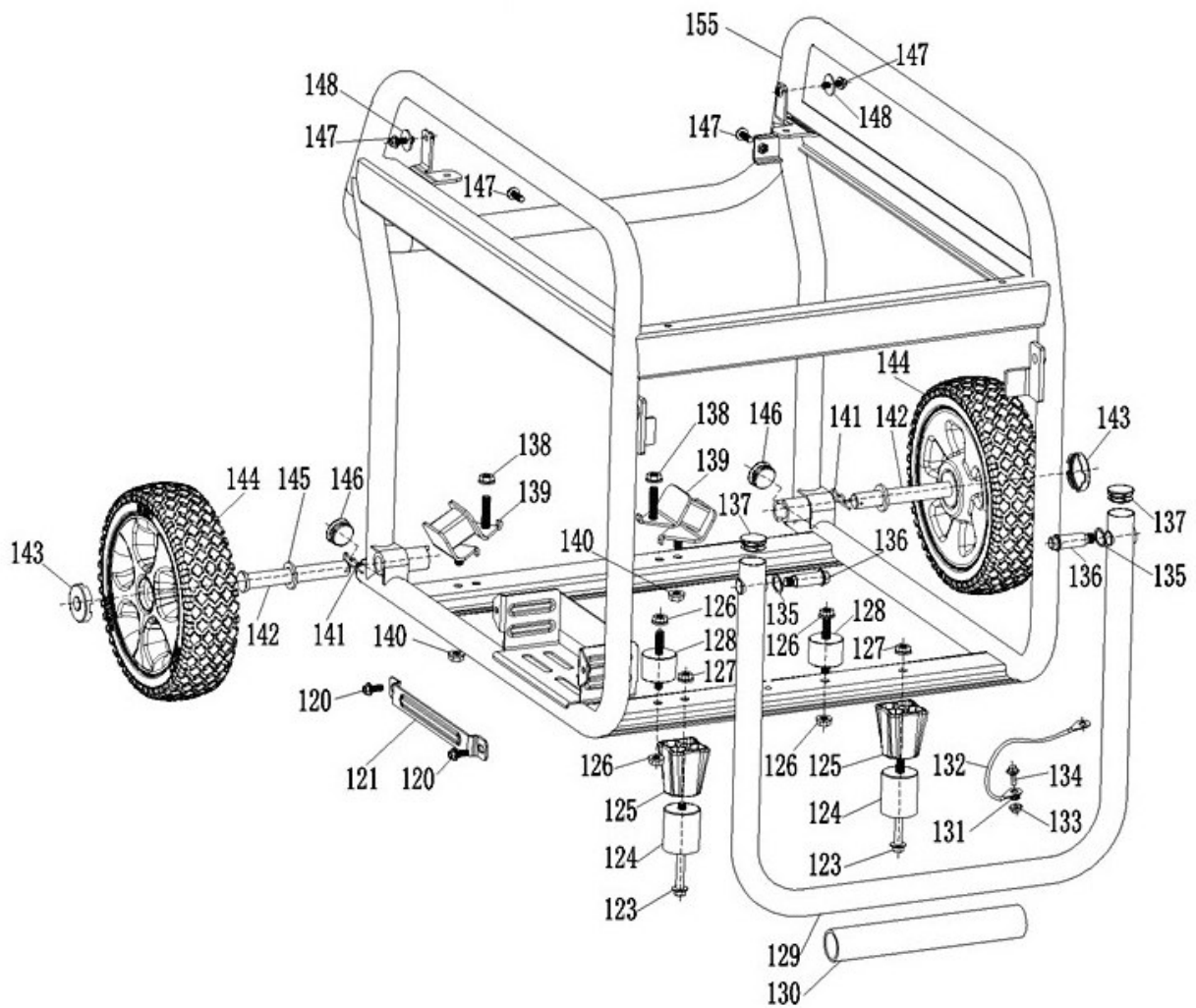


Abb. 35: Gesamtansicht PG-E 60 SEA und PG-E 80 TEA H

Ersatzteilzeichnung 1: PG-E 60 SEA , PG-E 80 TEA H



Ersatzteilzeichnung 2: PG-E 60 SEA , PG-E 80 TEA H

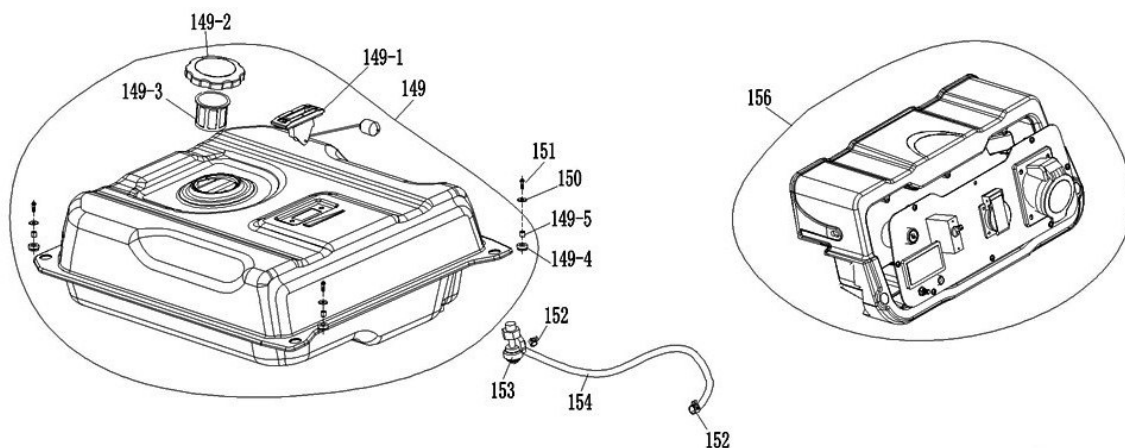


Abb. 36: Ersatzteilzeichnung 1 und Ersatzteilzeichnung 2 PG-E 60 SEA, PG-E 80 TEA H

Ersatzteilzeichnung 3: PG-E 60 SEA , PG-E 80 TEA H

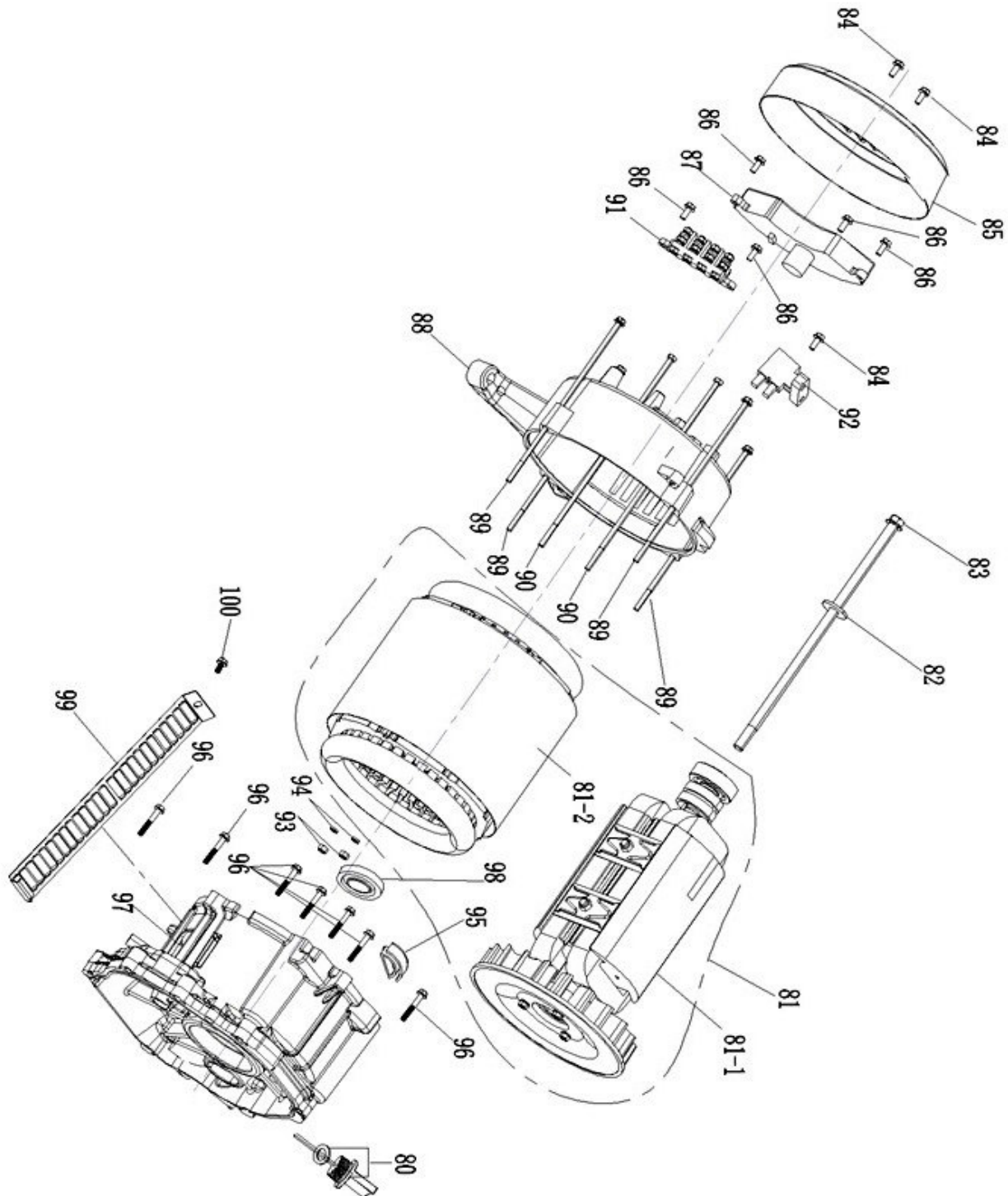


Abb. 37: Ersatzteilzeichnung 3 PG-E 60 SEA, PG-E 80 TEA H

Ersatzteilzeichnung 4: PG-E 60 SEA , PG-E 80 TEA H

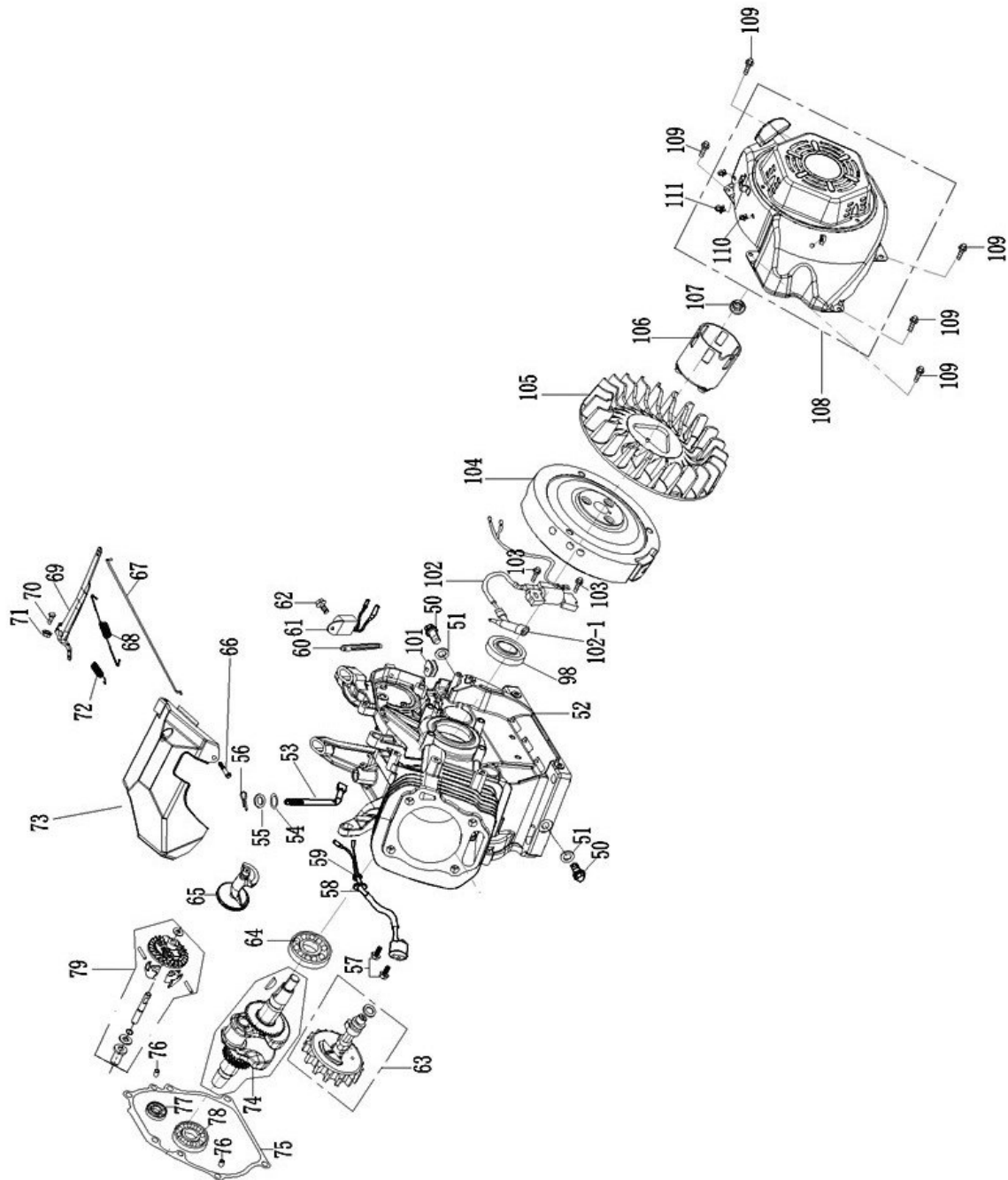


Abb. 38: Ersatzteilzeichnung 4 PG-E 60 SEA, PG-E 80 TEA H

Ersatzteilzeichnung 5: PG-E 60 SEA , PG-E 80 TEA H

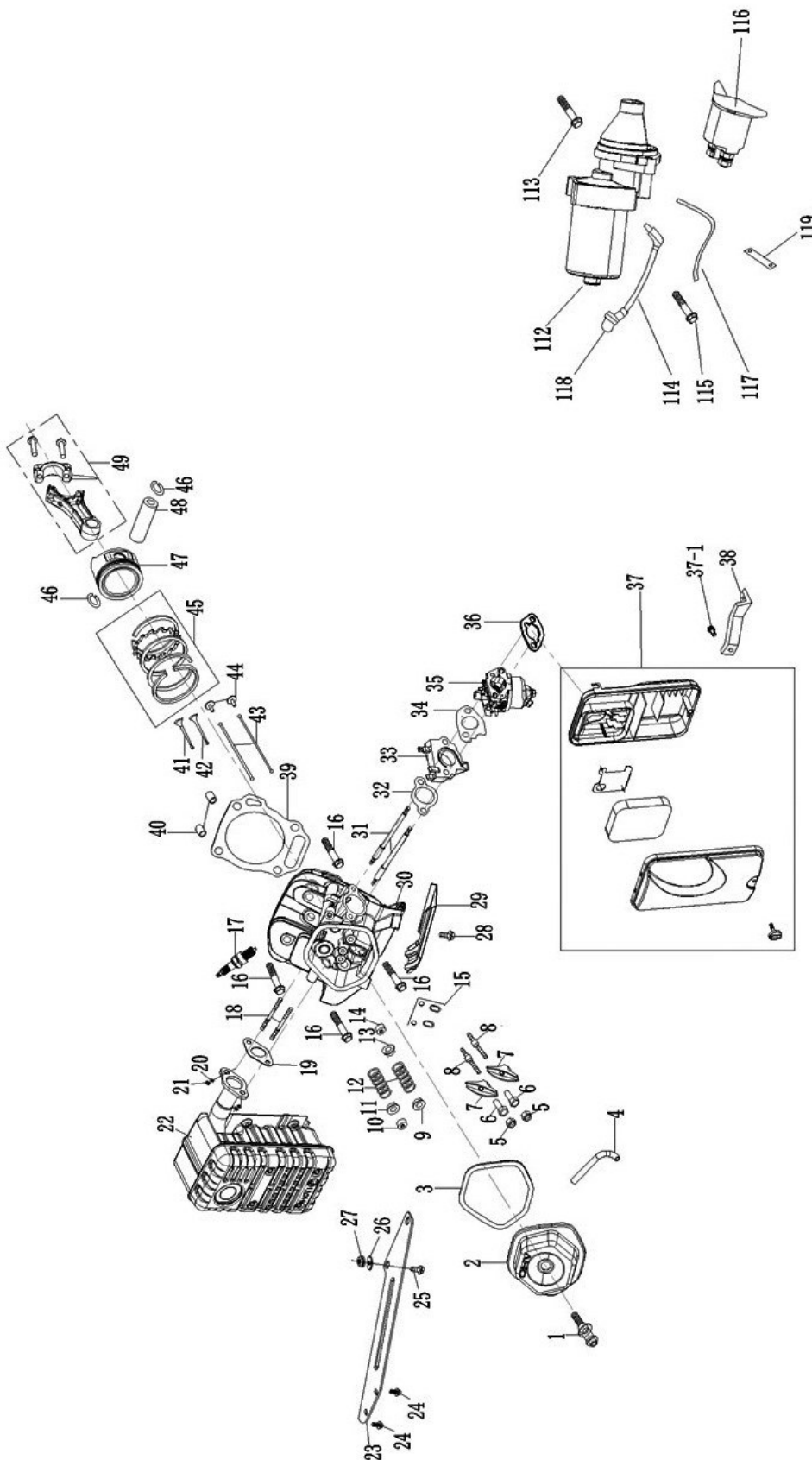


Abb. 39: Ersatzteilzeichnung 5 PG-E 60 SEA, PG-E 80 TEA H

11.2.4 Ersatzteilzeichnungen PG-E 100 TEA H

Ersatzteilzeichnung 1: PG-E 100 TEA H

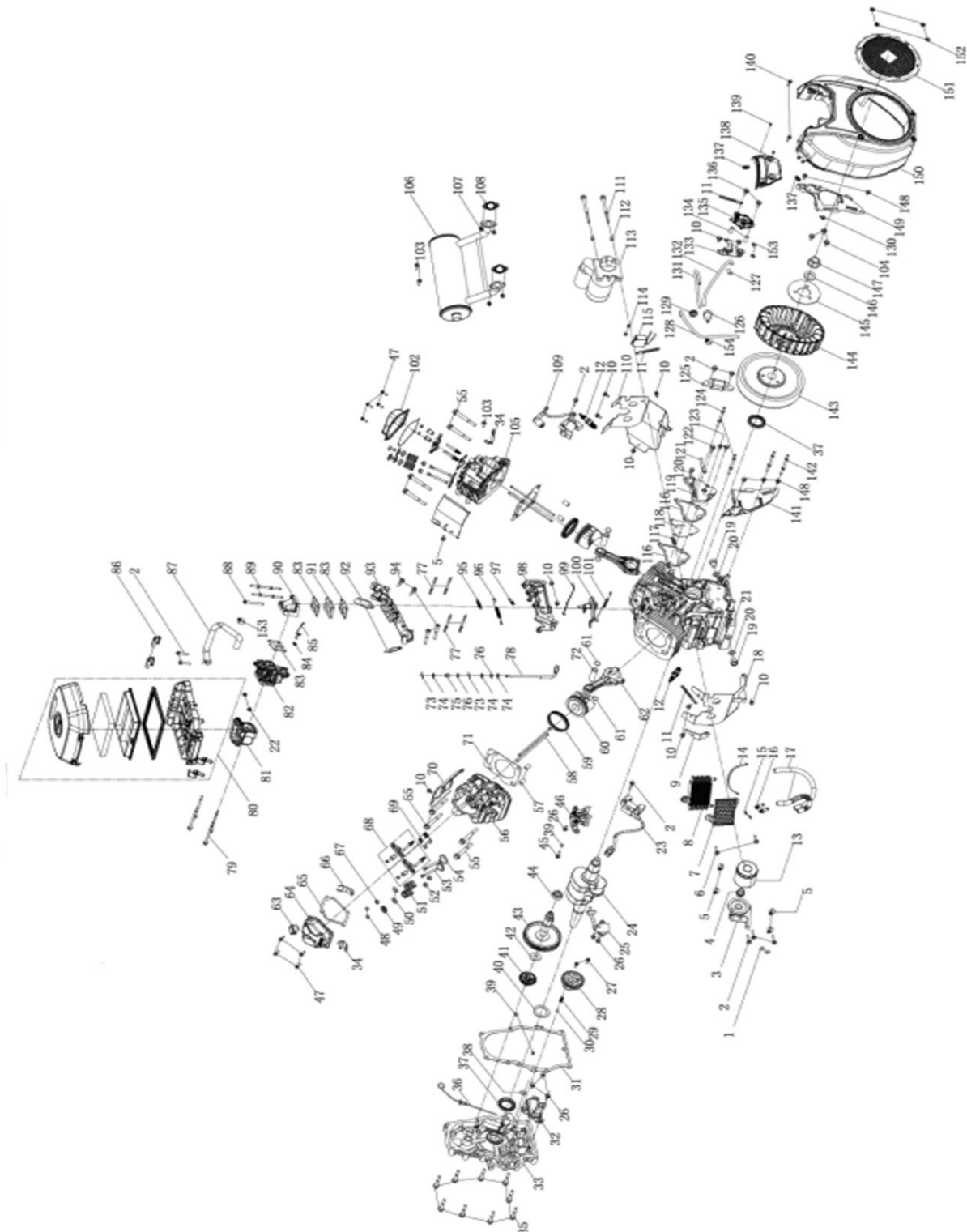


Abb. 40: Ersatzteilzeichnung 1 PG-E 100 TEA H

Ersatzteilzeichnung 2: PG-E 100 TEA H

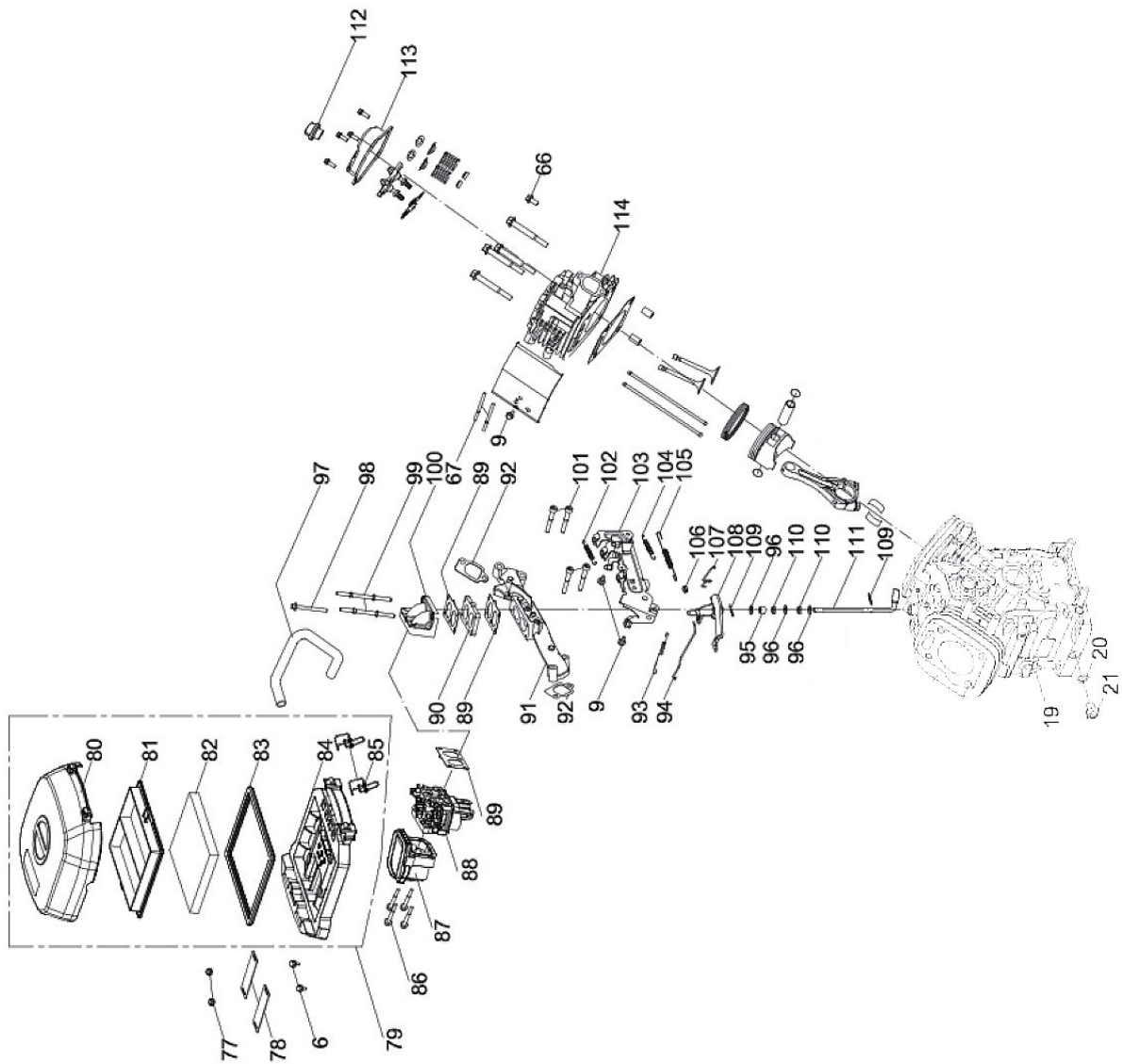


Abb. 41: Ersatzteilzeichnung 2 PG-E 100 TEA H

Ersatzteilzeichnung 3: PG-E 100 TEA H

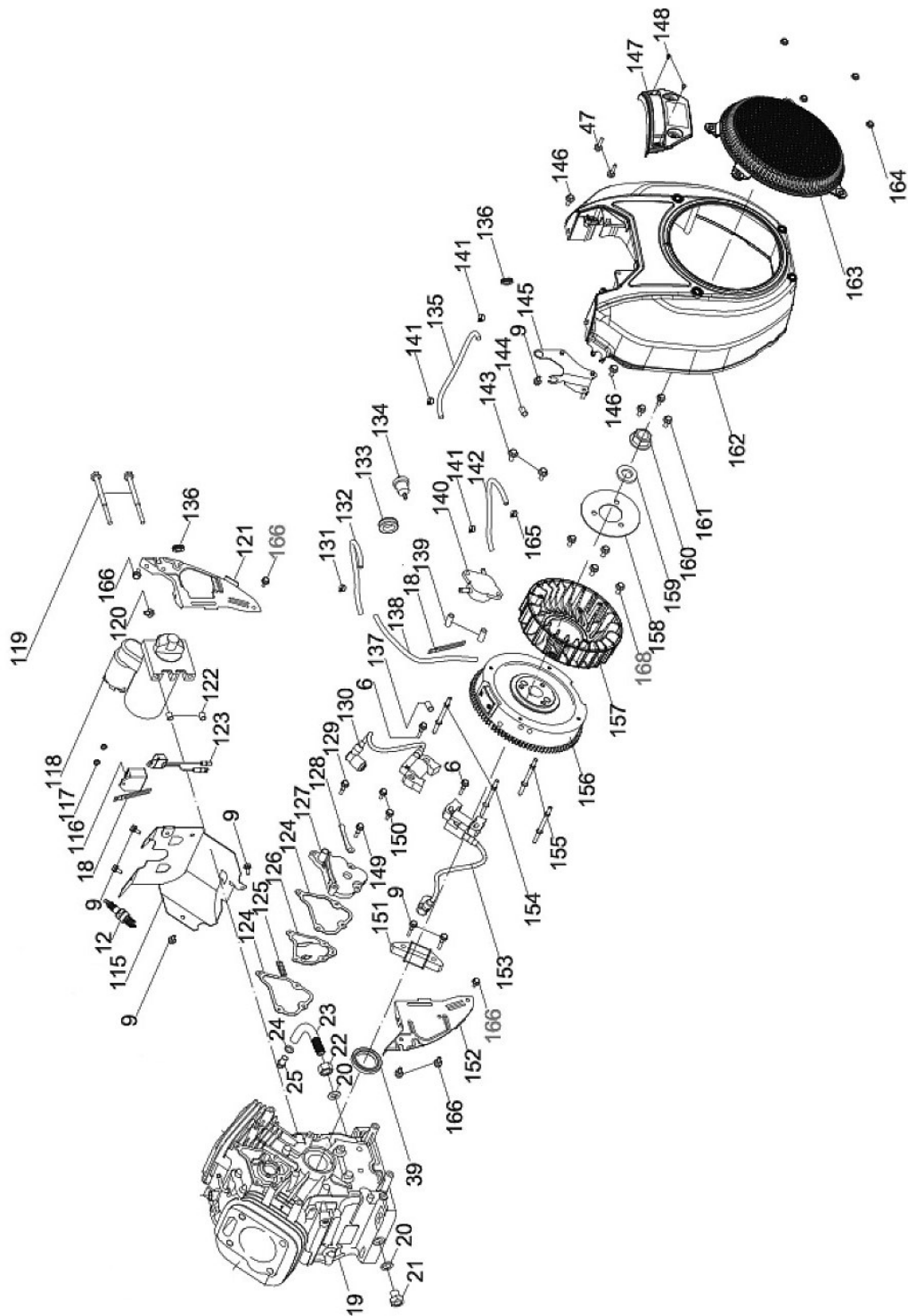


Abb. 42: Ersatzteilzeichnung 3 PG-E 100 TEA H

Ersatzteilzeichnung 4: PG-E 100 TEA H

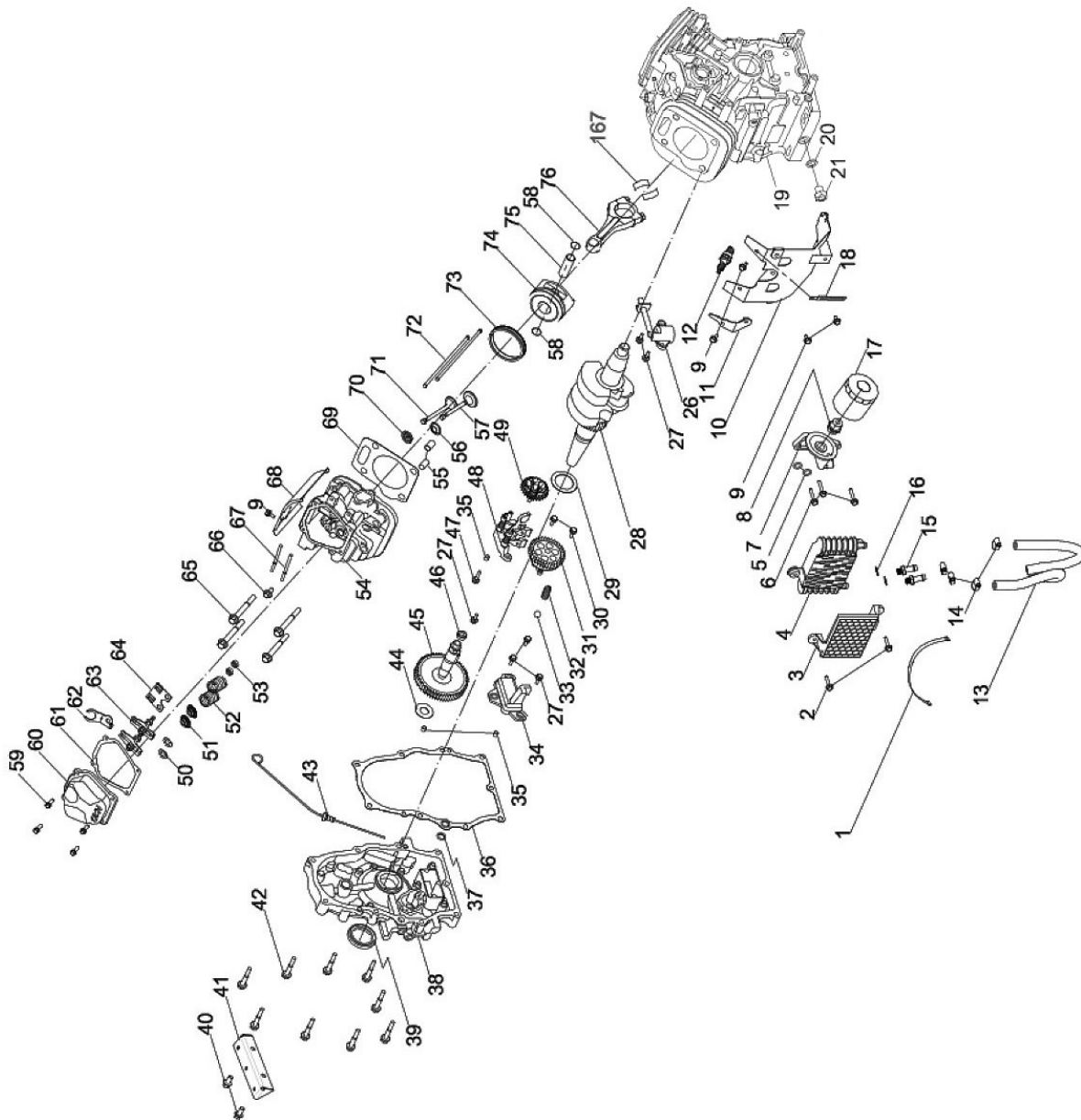


Abb. 43: Ersatzteilzeichnung 4 PG-E 100 TEA H

Ersatzteilzeichnung 5: PG-E 100 TEA H

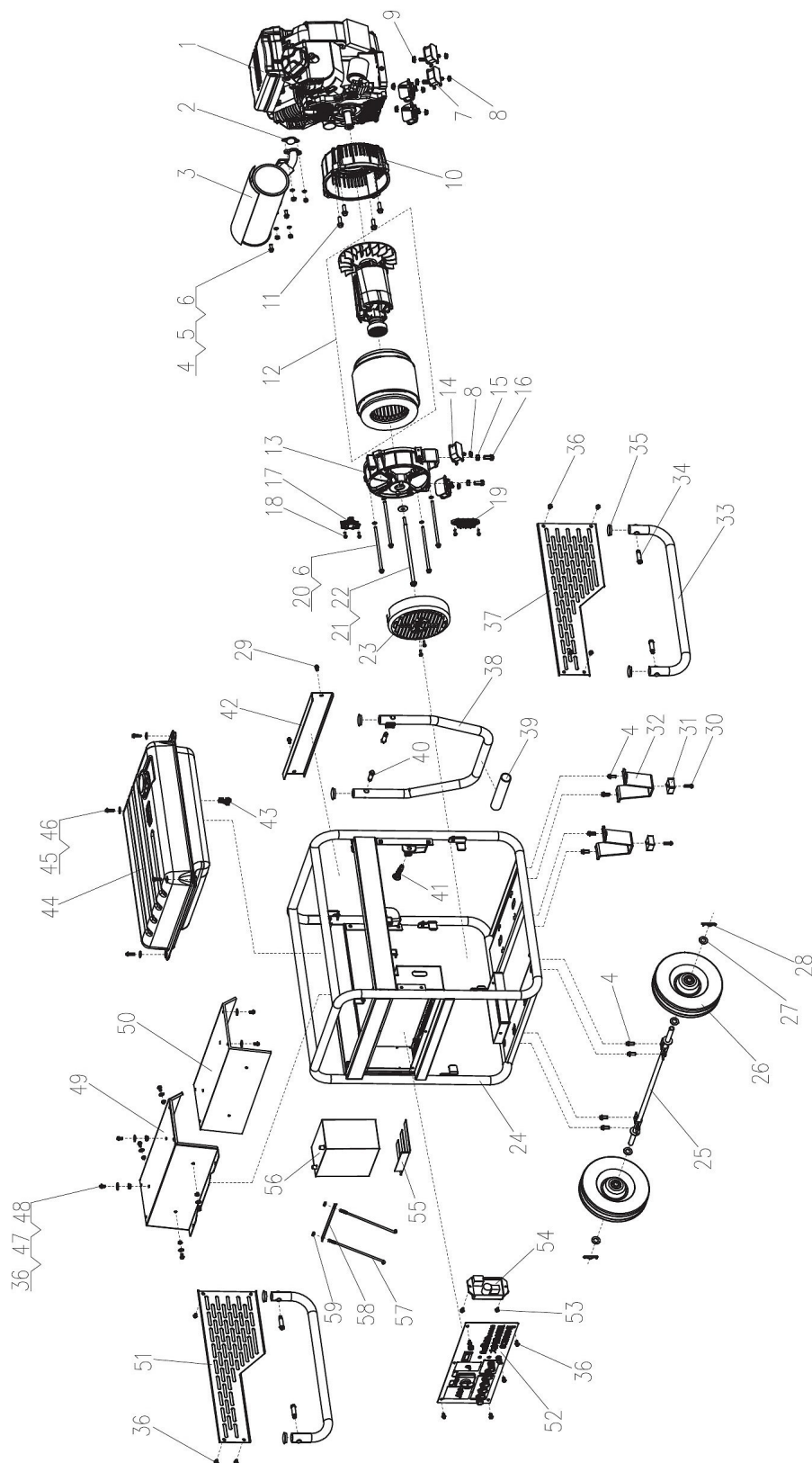


Abb. 44: Ersatzteilzeichnung 5 PG-E 100 TEA H

11.2.5 Ersatzteilzeichnungen PG-E 90 SEA

Ersatzteilzeichnung 1: PG-E 90 SEA

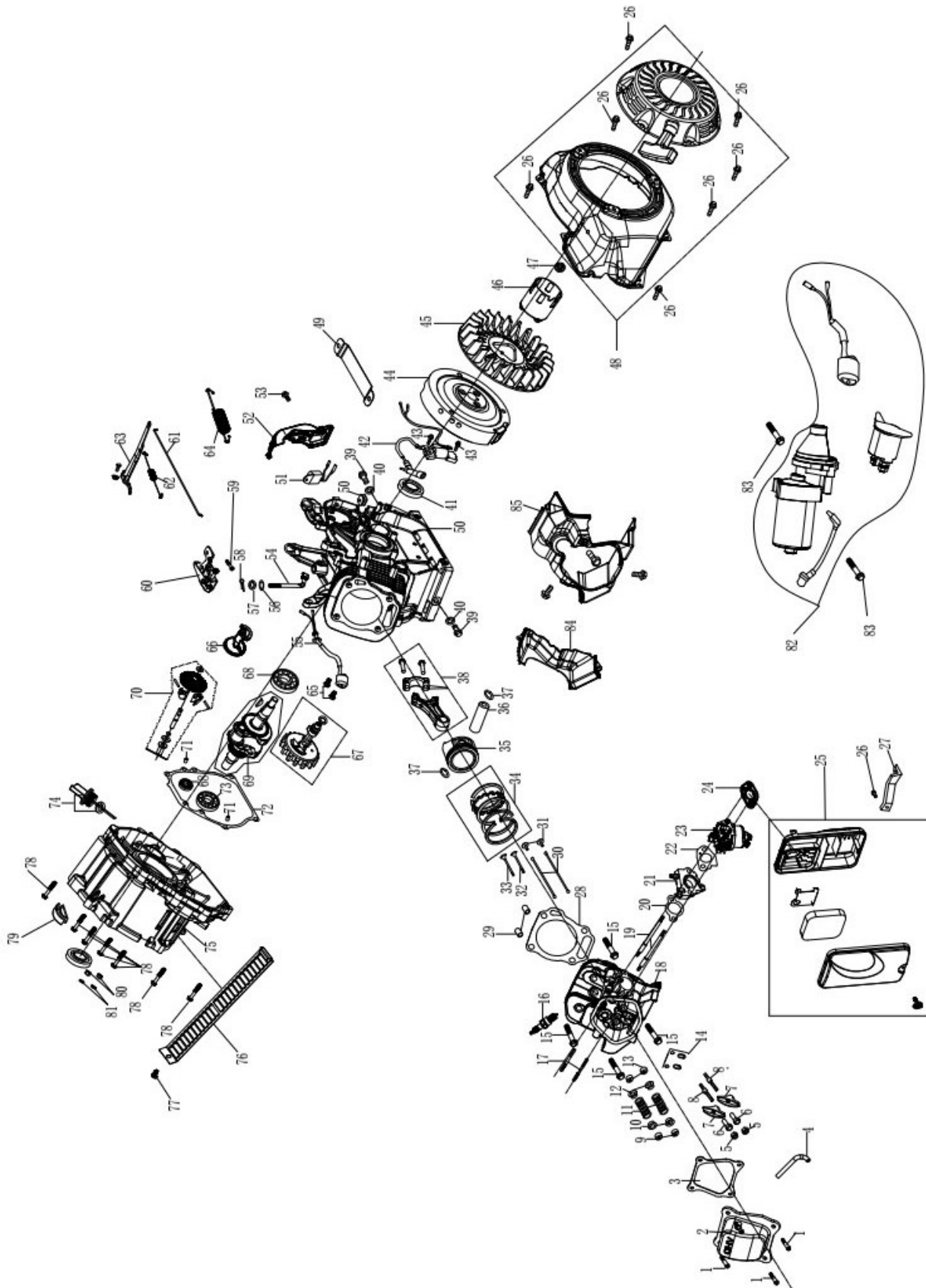


Abb. 45: Ersatzteilzeichnung 1 PG-E 90 SEA

Ersatzteilzeichnung 2: PG-E 90 SEA

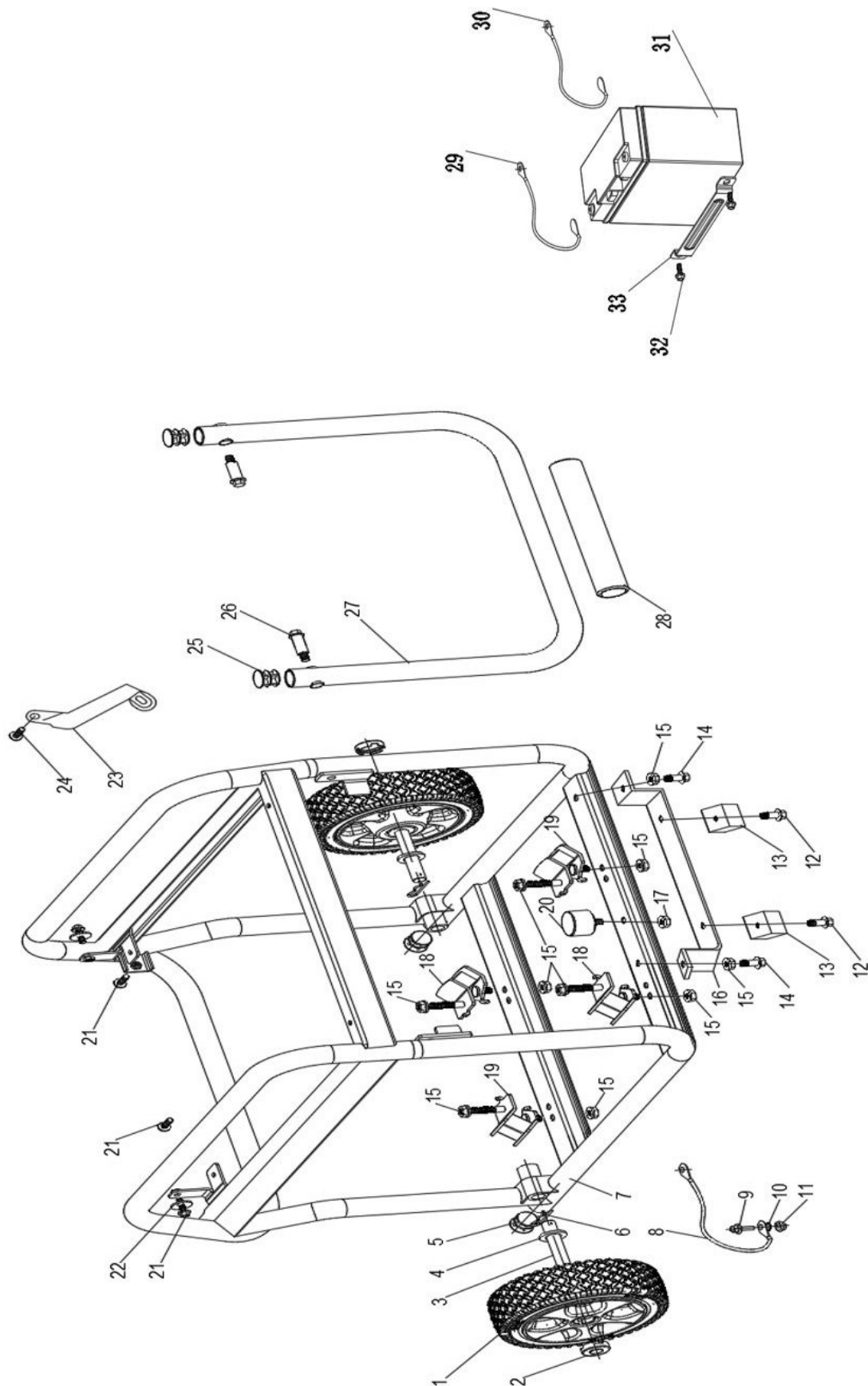


Abb. 46: Ersatzteilzeichnung 2 PG-E 90 SEA

Ersatzteilzeichnung 3: PG-E 90 SEA

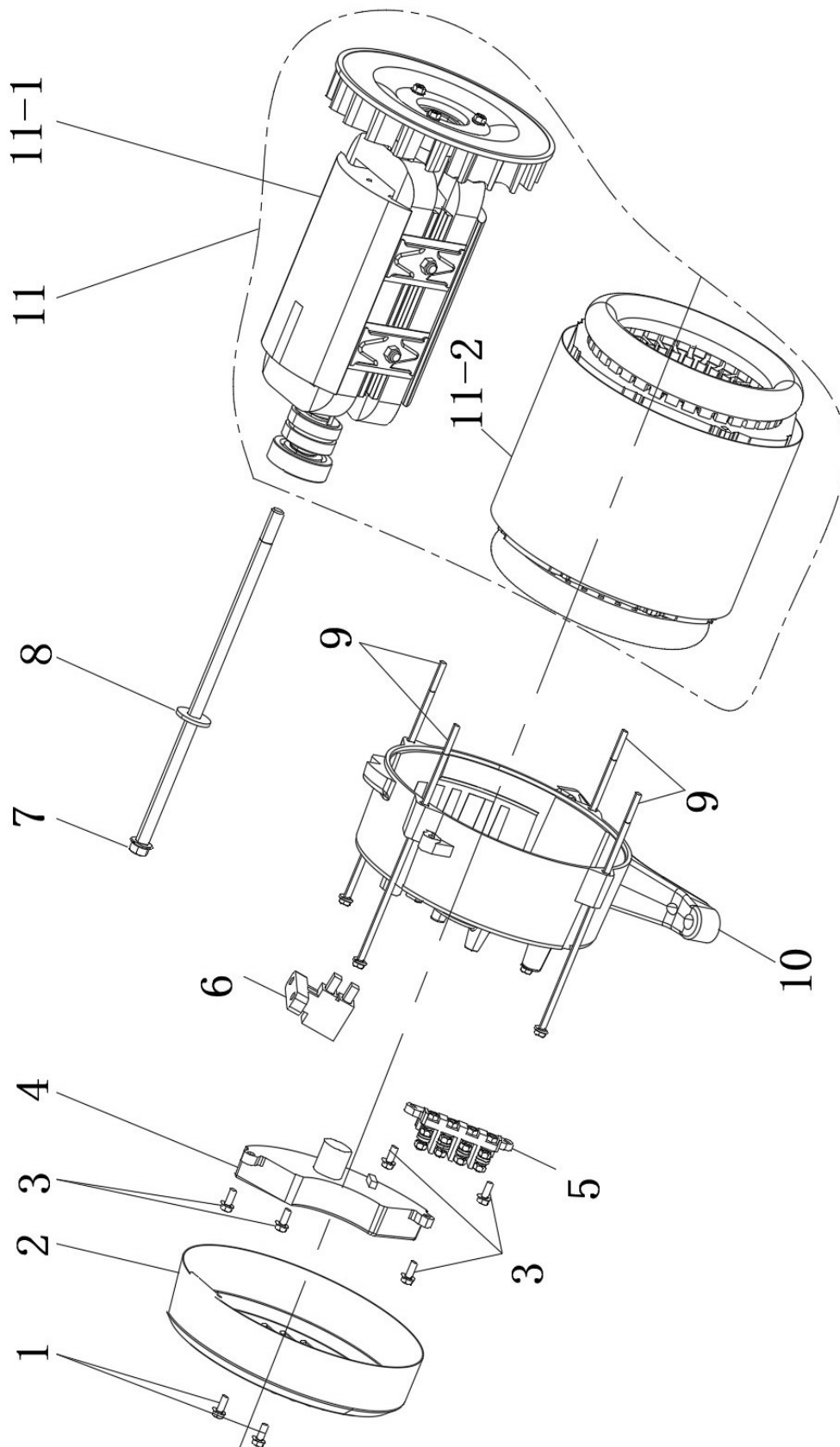


Abb. 47: Ersatzteilzeichnung 3 PG-E 90 SEA

This diagram shows the water tank assembly in an exploded perspective view. The main components are labeled as follows:

- 6**: The main body of the water tank.
- 6-1**: A cap or plug for the top of the tank.
- 5**: A bolt or screw used for securing the tank lid.
- 4**: A washer or spacer plate used in conjunction with the bolt.
- 3**: A fitting or connector for the water inlet.
- 2**: A hose or pipe connected to the inlet fitting.

This exploded view diagram illustrates the components of a vehicle rearview mirror assembly. The parts are numbered as follows:

- 1**: The main mirror housing, shown from the front, featuring a grid of horizontal reflective strips.
- 2**: The main mirror housing, shown from the back, with a grid of mounting holes.
- 3**: The mounting bracket, shown from the front, with a large L-shaped cutout.
- 4**: A small screw used to secure the mounting bracket.
- 5**: The mounting bracket, shown from the back, with a hook for attachment to the vehicle's interior.
- 6**: A small screw used to secure the mounting bracket.
- 7**: A small plate or washer used in the mounting assembly.
- 8**: A small screw used to secure the mounting assembly.
- 9**: A small screw used to secure the mounting assembly.
- 10**: The mounting bracket, shown from the side, with a hook for attachment to the vehicle's interior.
- 11**: A small plate or washer used in the mounting assembly.

47

Ersatzteilzeichnung 6: PG-E 90 SEA

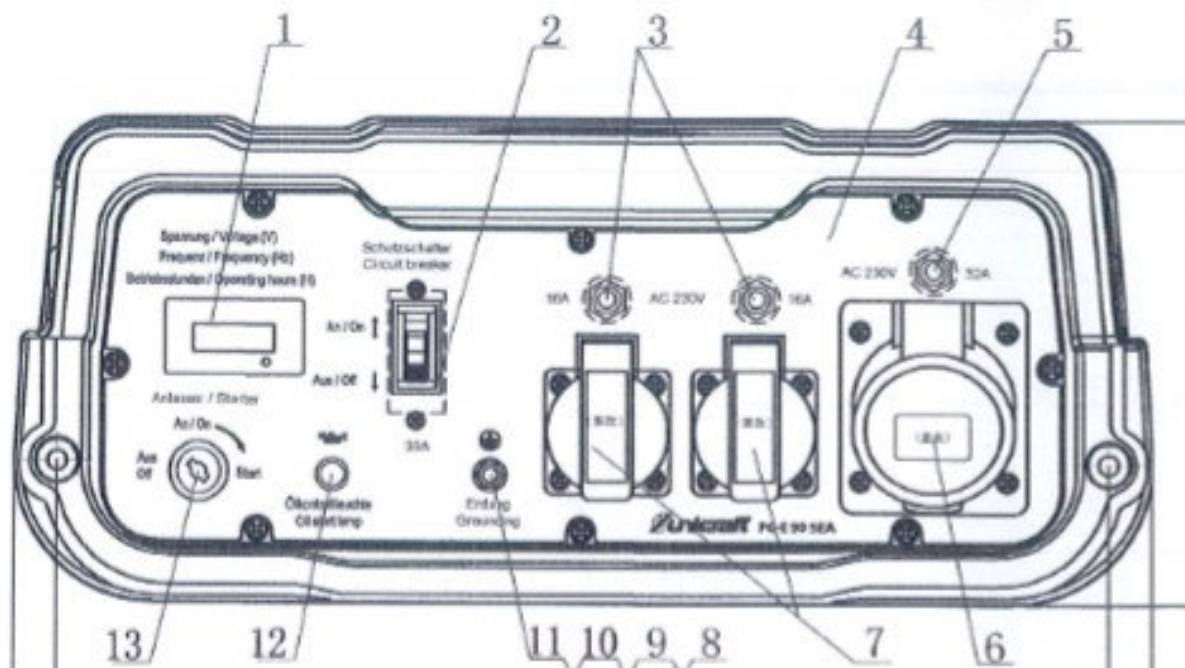


Abb. 50: Ersatzteilzeichnung 6 PG-E 90 SEA

12 Elektro-Schaltpläne

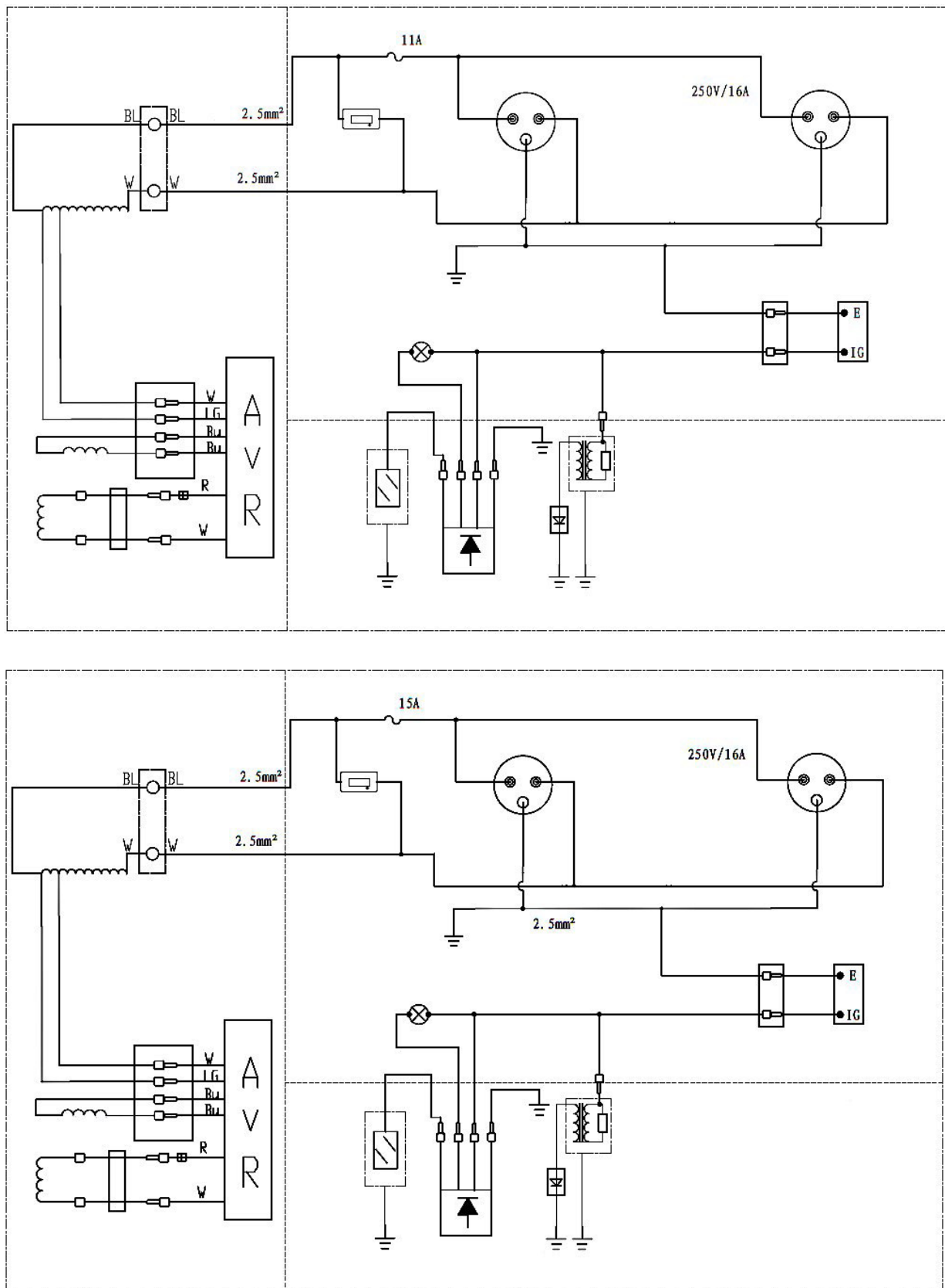


Abb. 51: Elektro-Schaltplan PG-E 30 SRA (oben) und PG-E 40 SRA (unten)

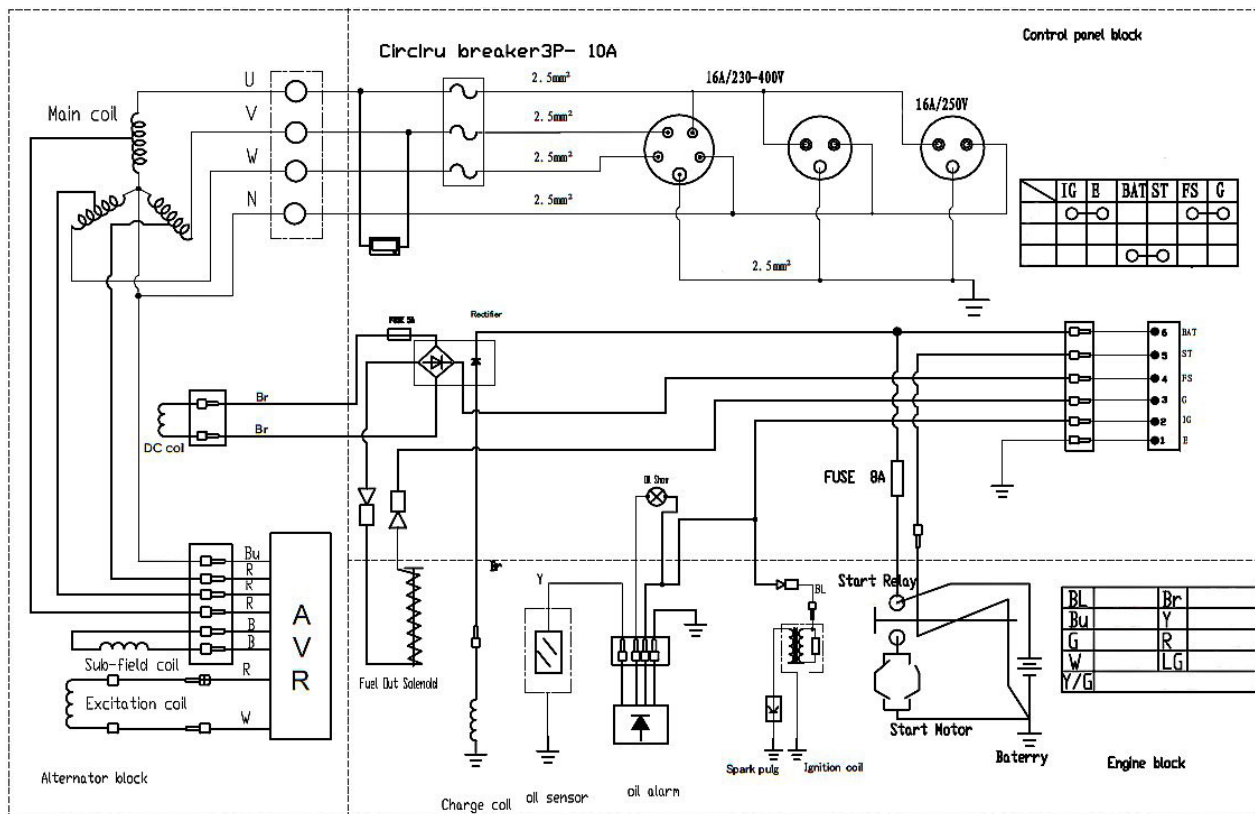
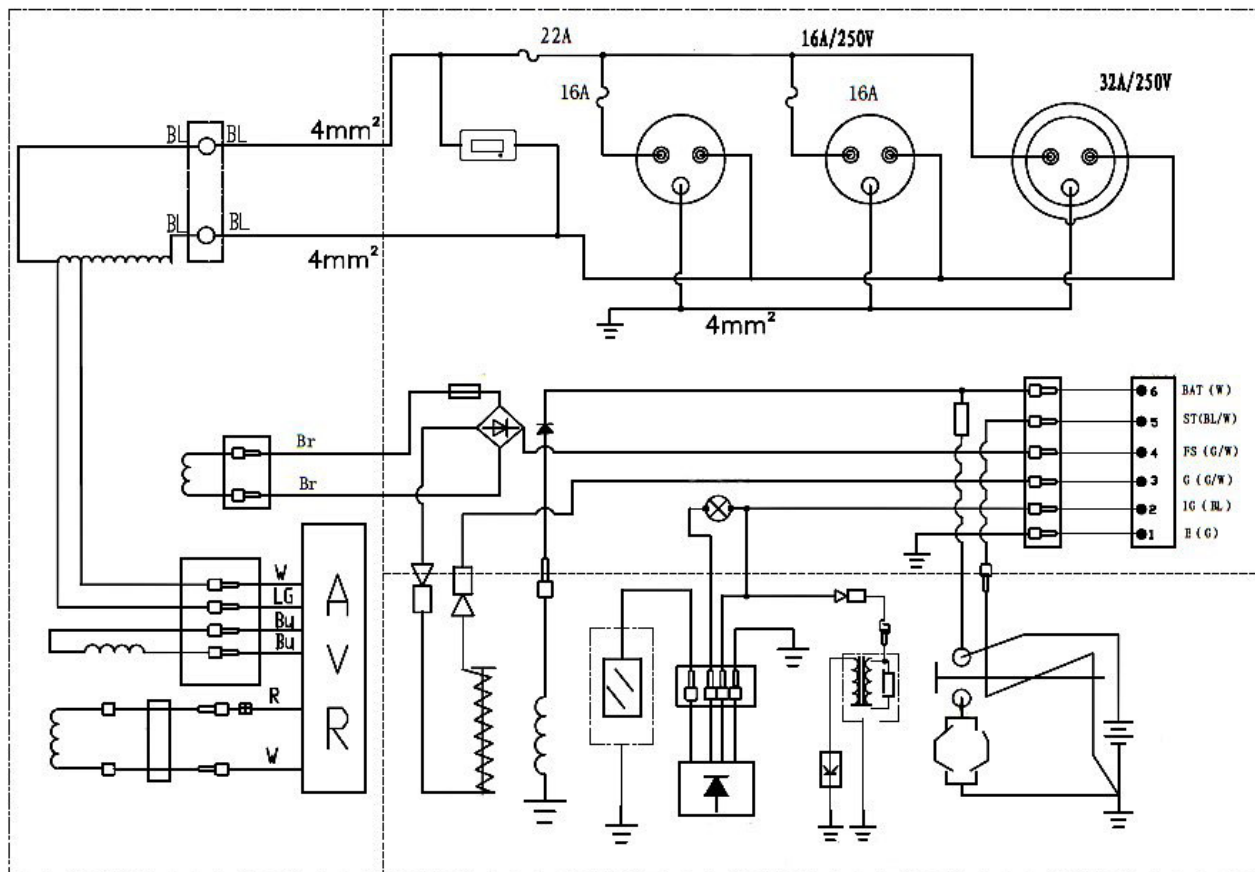


Abb. 52: Elektro-Schaltplan PG-E 60 SEA und PG-E 80 TEA H (unten)

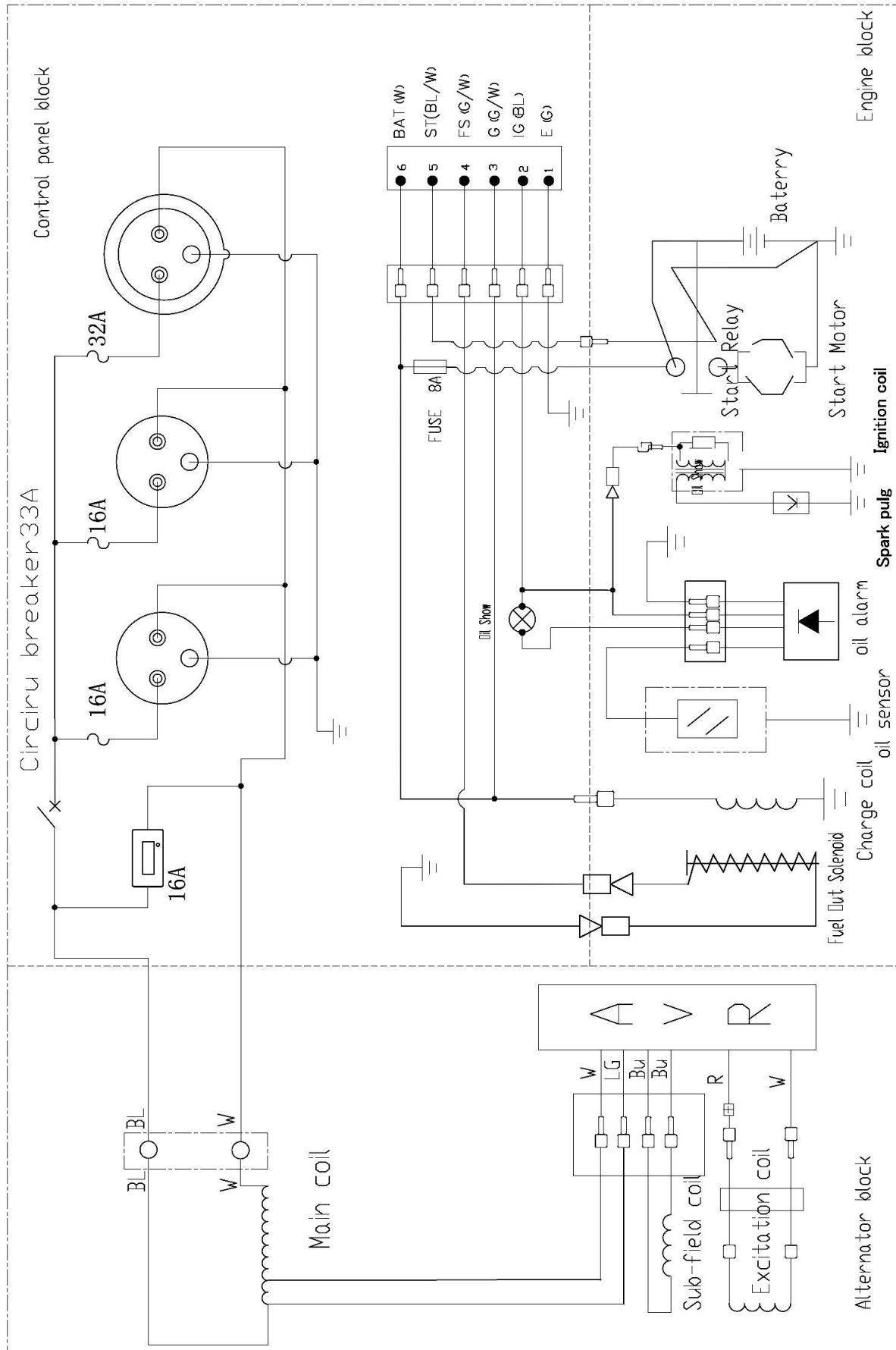


Abb. 53: Elektro-Schaltplan PG-E 90 SEA

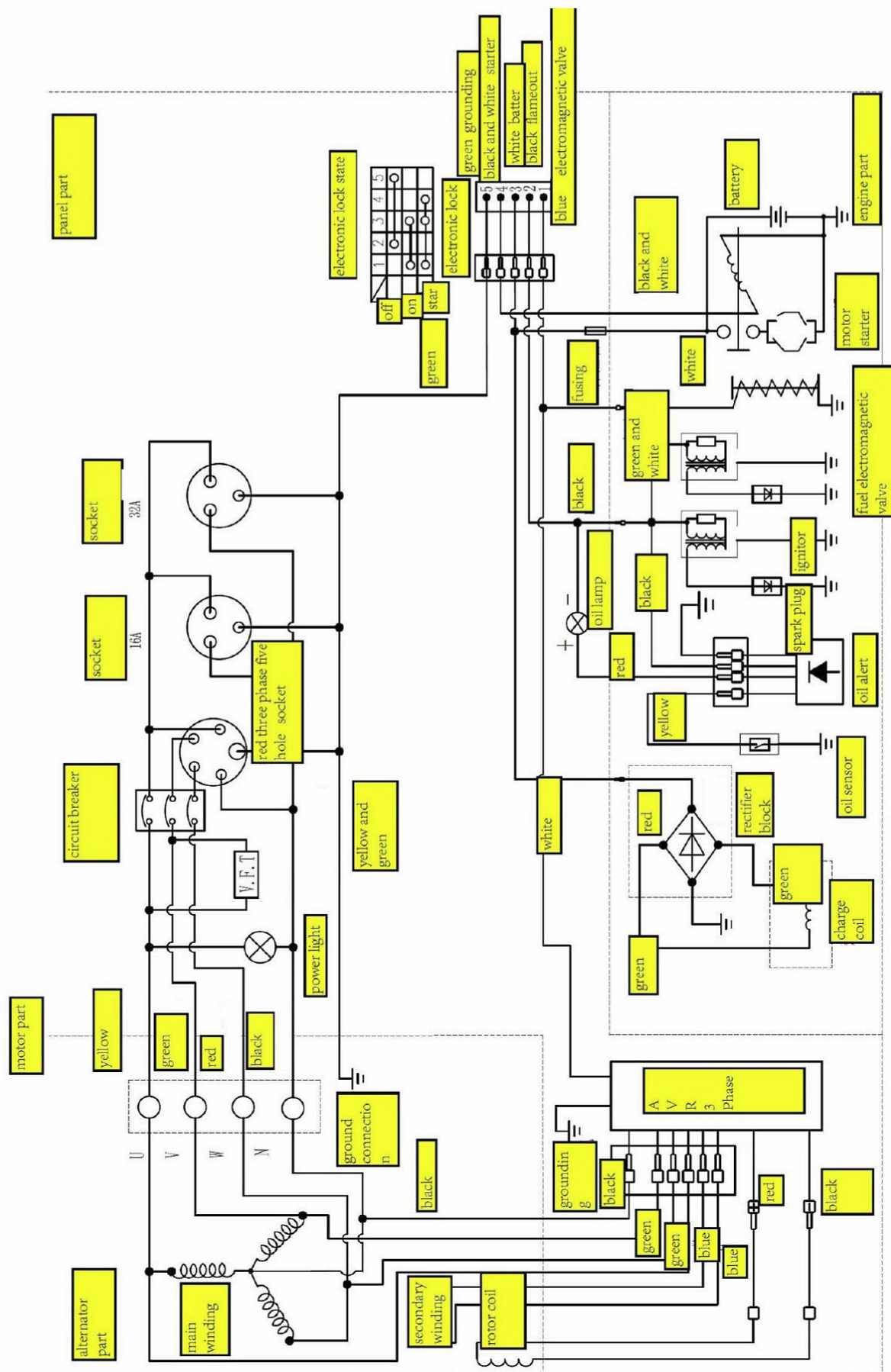


Abb. 54: Elektro-Schaltplan PG-E 100 TEA H

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Unicraft® Werkstatttechnik

Maschinentyp: Generator

Bezeichnung der Maschine *: **Artikelnummer*:**

☐ PG-E 30 SRA	6706030
☐ PG-E 40 SRA	6706040
☐ PG-E 60 SEA	6706060
☐ PG-E 80 TEA H	6706080
☐ PG-E 90 SEA	6706090
☐ PG-E 100 TEA H	6706105

Seriennummer *: _____

Baujahr *: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien:	2014/30/EU	EMV-Richtlinie
	2012/19/EU	WEEE-Richtlinie
	2000/14/EG	Outdoor-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 8528-13:2016	Stromerzeugungsaggregate mit Hubkolben-Verbrennungsmotor - Teil 13: Sicherheit
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 55012:2007 + A1:2009	Fahrzeuge, Boote und von Verbrennungsmotoren angetriebene Geräte - Funkstöreigenschaften - Grenzwerte und Messverfahren zum Schutz von außerhalb befindlichen Empfängern

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 04.05.2026



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



14 Notizen



www.stma.de/youtube-de



www.facebook.com/stuermer.maschinen.gmbh



www.xing.com/companies/stuermermaschinen.gmbh



www.linkedin.com/company/8690471